Logic4BIZ ModelDesigner für Microsoft Visio

Handbuch

Gültig ab Version 3.0.70

Die Veröffentlichung von Modellen setzt die enabler4BIZ Version 4.2.732 voraus.

Logic4BIZ Informationstechnologie GmbH

Reisnerstraße 53, Hofhaus
1030 Wien, Österreich

UID: ATU 547 60 904
FN 225972 m, HG Wien

Inhaltsverzeichnis

1 Installation und Update des Logic4BIZ ModelDesigner 4
1.1 Deinstallation einer bestehenden Version 5
1.2 Installation mittels URL 5
2 Einführung 9
2.1 Logic4BIZ ModelDesigner-Menü 9
2.2 Vorlage 9
2.3 Shapes 10
3 Handhabung des Logic4BIZ ModelDesigner 10
3.1 Globale Einstellungen 11
3.1.1 Objekttypen 11
3.1.2 Direktes Hochladen in den enabler4BIZ 12
3.2 Einstellungen für dieses Modell 12
3.2.1 Angezeigte Sprache auswählen 13
3.2.2 Logo, Breadcrumbs und Titel 13
3.2.3 Automatische Skalierung 15
3.2.4 Ausgewählte Objekte markieren 15
3.3 Einstellungen für diese Seite 16
3.3.1 Automatisches skalieren 16
3.3.2 Seitentitel 17
3.4 Einstellungen pro Shape 18
3.4.1 Objekttexte 18
3.4.2 Objekteinstellungen 19
3.4.3 Shapes mit Objektinhalt kopieren / Shapes mit Objektinhalt einfügen 20
3.5 Objektnummernhistorie löschen 20
3.6 Objektmodell exportieren 21
3.6.1 Sprachen für Export wählen 22
3.6.2 Einstellungen 22
3.6.3 Export als ZIP-Datei 23
3.6.4 Export direkt in den enabler4BIZ 24
3.6.5 Modellversionen nachverfolgen 24
3.7 ModelDesigner Info 25
4 Fehlermeldungen 26
5 Erstellen und Einfügen von Links 28
5.1 Erstellen von internen/externen Links 28
5.2 Links innerhalb des enabler4BIZ 29
6 Manueller Import in den enabler4BIZ 30
6.1 Eine neue Modell-Seite anlegen 30
6.2 Eine bestehende Modell-Seite verwenden 30

7 Hintergrund verwenden 31
7.1 Hintergrund einrichten 31
7.2 Hintergrund aktivieren 32
8 Anhang 34
8.1 Bearbeitung von Shapes 34
8.2 Manuelle Erstellung von Breadcrumbs 36
8.3 Erweiterung der Sprachenauswahl 37
8.3.1 Voraussetzungen 37
8.3.2 Sprachen hinzufügen 37
8.3.3 ISO-Codes der Sprachen 40

1 Installation und Update des Logic[4BIZ] ModelDesigner

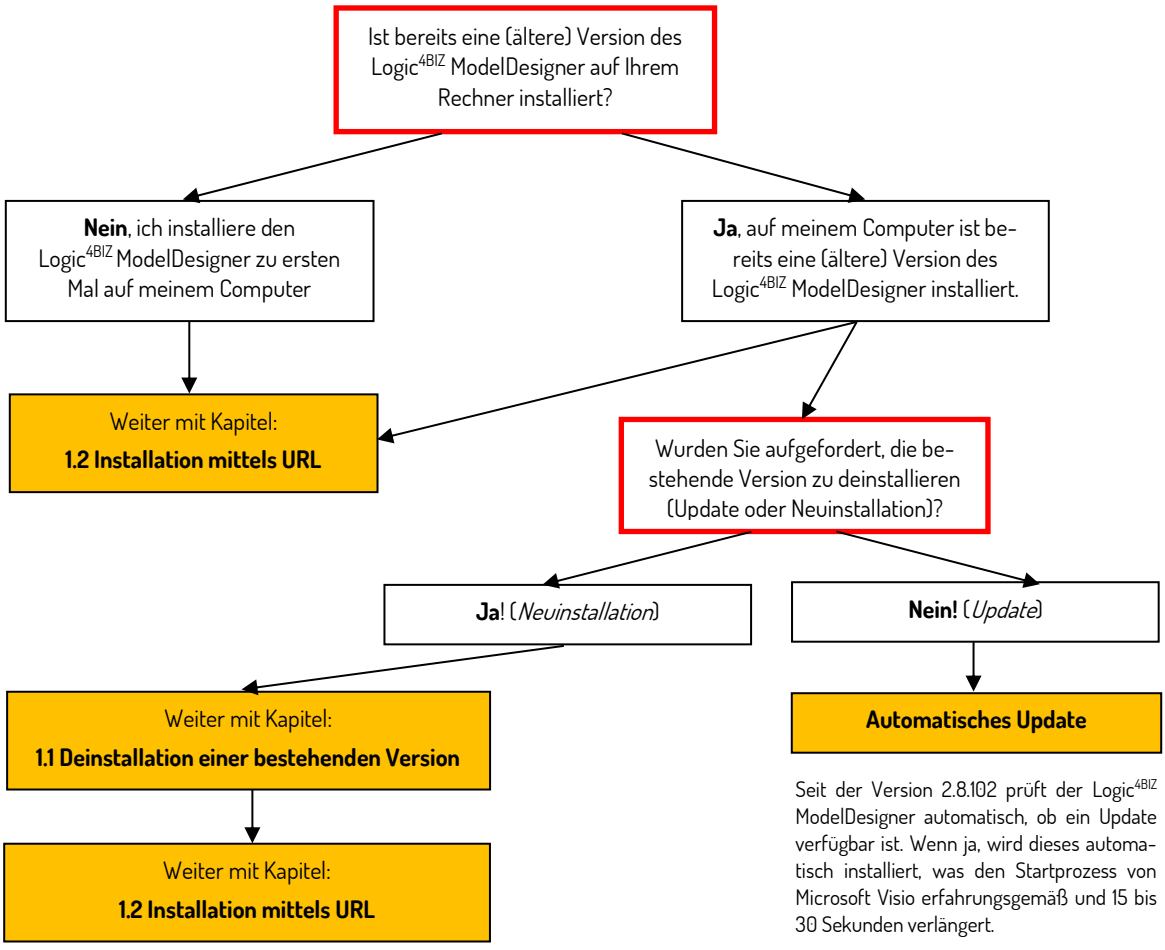
Auf jedem Client PC, auf dem Sie den Logic[4BIZ] ModelDesigner einsetzen möchten, muss mindestens Microsoft Visio 2013 oder Microsoft Vision Online Plan 2 und (sofern Microsoft Office verwendet wird) mindestens Microsoft Office 2007 installiert sein.

Wir haben die aktuelle Version des Logic[4BIZ] ModelDesigner mit allen verfügbaren Editionen von Microsoft Visio, 2013 und 2016 getestet. Um weitere Entwicklungen des Logic[4BIZ] ModelDesigner zu unterstützen, empfehlen wir aber den Einsatz von Microsoft Visio ab der Version 2013 Standard oder höher.

Für die Installation des Logic[4BIZ] ModelDesigner ist eine bestehende Verbindung mit dem Internet erforderlich. Weiters müssen Sie die Berechtigung haben, Dateien aus dem Internet herunterladen zu dürfen. Sollte die Verbindung und/oder die Berechtigung fehlen, wird die Installation mit einer entsprechenden Fehlermeldung abgebrochen.

Sollte auf Ihrem Rechner bereits eine ältere Version des Logic[4BIZ] ModelDesigner installiert sein, kann es aus technischen Gründen erforderlich sein, dass die bestehende Installation zuerst deinstalliert werden muss. In diesem Fall werden wir Sie aber entsprechend informieren. Seit der Version 2.8.102 verfügt der Logic[4BIZ] ModelDesigner über eine automatische Update-Funktion.

Folgende Abbildung zeigt einen Überblick über die Installations- und Updatevarianten und verweist auf die weiterführenden Kapitel dieses Handbuchs:



Warum? Bei manchen Aktualisierungen kann es erforderlich sein, dass die alte Version zuerst deinstalliert wird, z.B. wenn bestimmte Dateien des Logic[4BIZ] ModelDesigner sonst nicht aktualisiert werden können.

Seit der Version 2.8.102 prüft der Logic[4BIZ] ModelDesigner automatisch, ob ein Update verfügbar ist. Wenn ja, wird dieses automatisch installiert, was den Startprozess von Microsoft Visio erfahrungsgemäß und 15 bis 30 Sekunden verlängert.

Sollte das Automatische Update nicht funktionieren, führen Sie das Update mittels URL durch: **1.2 Installation mittels URL**

1.1 Deinstallation einer bestehenden Version

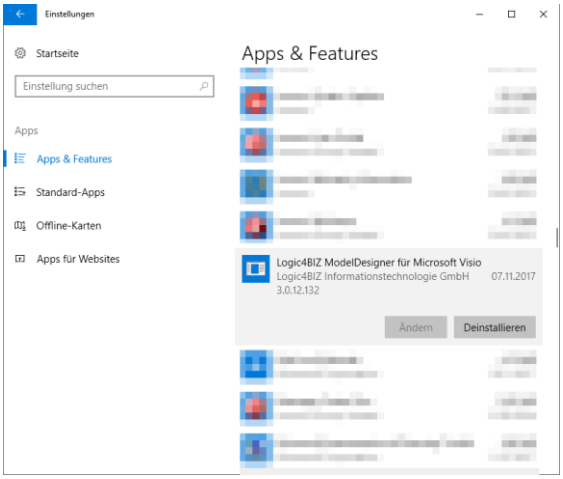
Ist bereits eine ältere Version des Logic[4BIZ] ModelDesigner auf Ihrem Rechner installiert, so ist es eventuell notwendig – bevor Sie eine neue Version installieren – die alte Version zu deinstallieren.

> **WICHTIG: Bitte beachten Sie, dass bestehende Versionen nur dann deinstalliert werden müssen, wenn Sie dazu aufgefordert wurden. In diesem Fall ist die Deinstallation erforderlich, um Fehlermeldungen oder unerwünschte Fehlfunktionen zu vermeiden!**

Öffnen Sie die Systemsteuerung Ihres Computers und wählen Sie dort...

Deinstallation unter **Windows 10**:

Start → Einstellungen → System → Apps & Features → „Logic4BIZ ModelDesigner für Microsoft Visio“ suchen und auswählen → auf „Deinstallieren“ klicken.



Warten Sie, bis die Deinstallation vollständig abgeschlossen ist und der Logic[4BIZ] Model Designer in der Liste der installierten Programme bzw. Apps & Features nicht mehr angezeigt wird.

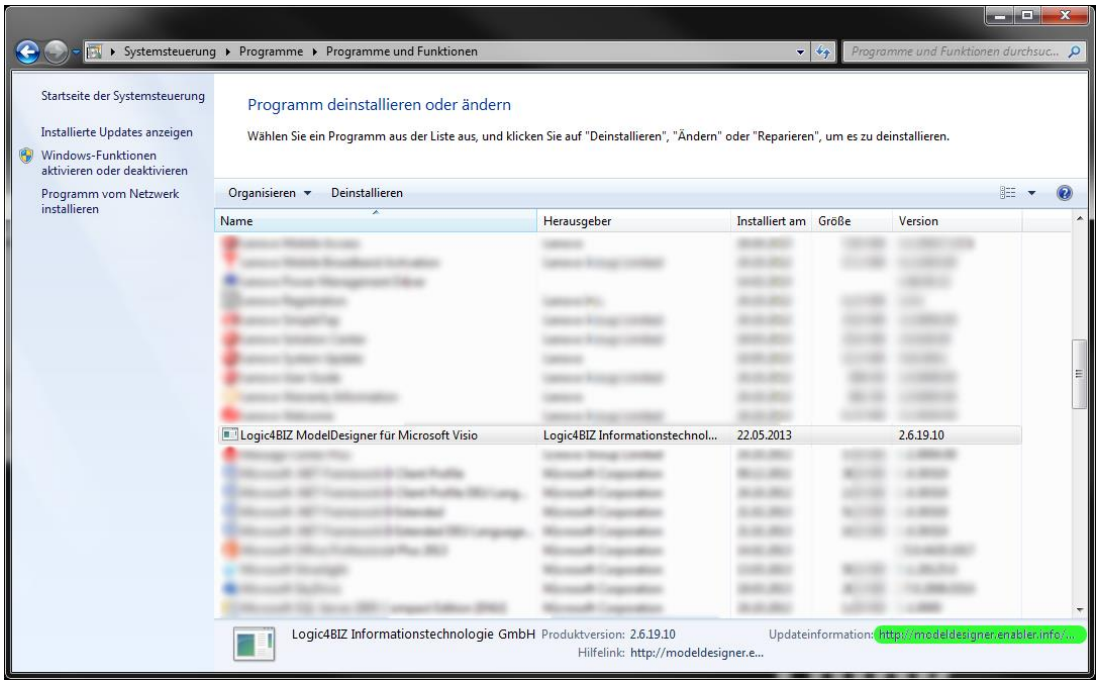
1.2 Installation mittels URL

Rufen Sie die von Logic[4BIZ] bereitgestellte Internetadresse einfach mit Hilfe Ihres Browsers (Microsoft Edge, Firefox oder Chrome) auf. Dieser Link lädt ein ZIP-File zur Installation auf Ihren PC, die Installation startet automatisch.

Wenn Sie den Logic4BIZ ModelDesigner bereits installiert haben können Sie den Aufruf auch manuell starten:

- Windows-Taste drücken und danach „Systemsteuerung“ eintippen → Programme deinstallieren

Suchen Sie in der Liste nach dem „Logic4BIZ ModelDesigner für Microsoft Visio“ und markieren Sie diesen mit der Maus:



Klicken Sie anschließend auf die Internetadresse (URL) neben Updateinformation.

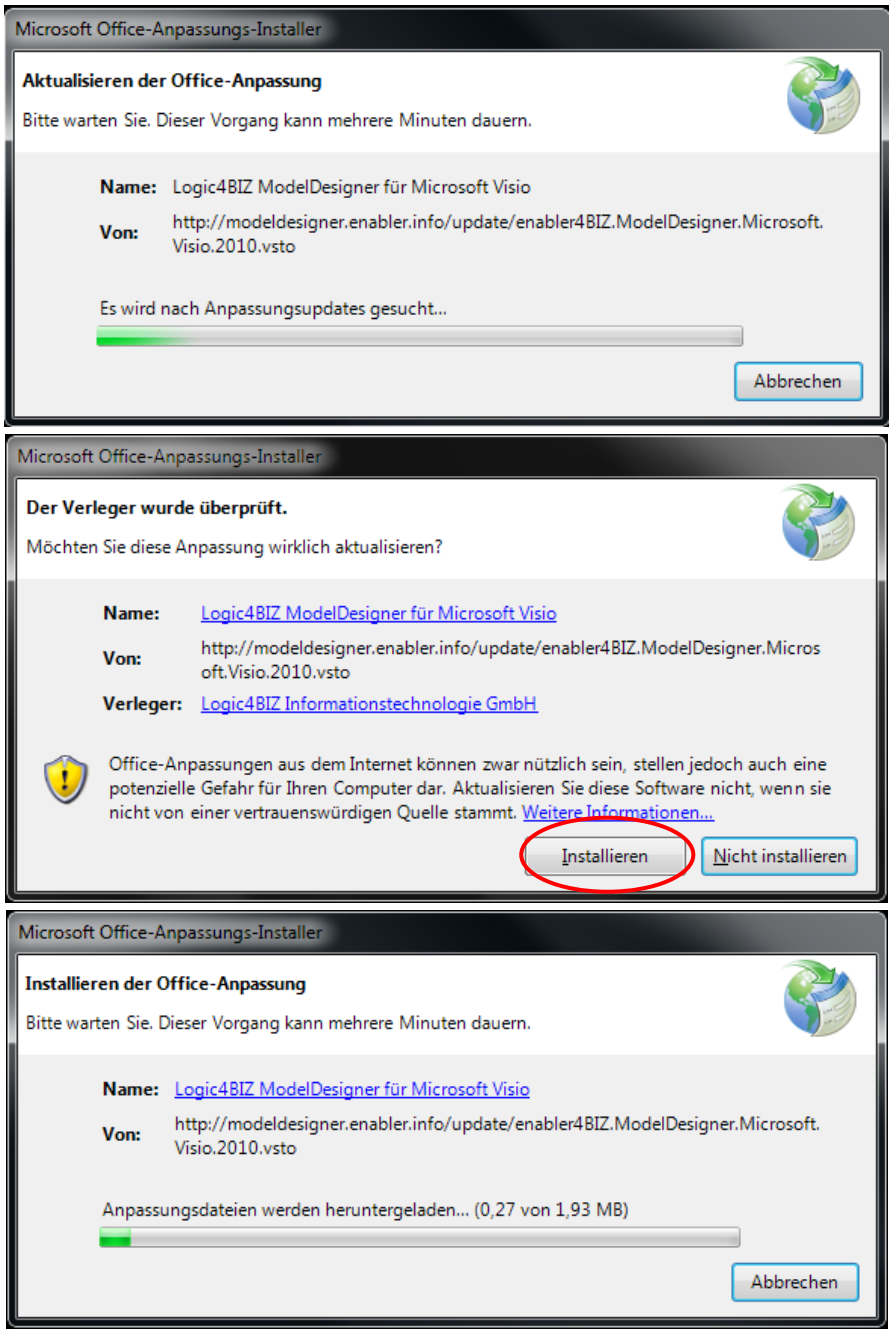
Je nach den vorhandenen Sicherheitseinstellungen kann folgende Mitteilung des Windows Defender SmartScreen erscheinen:



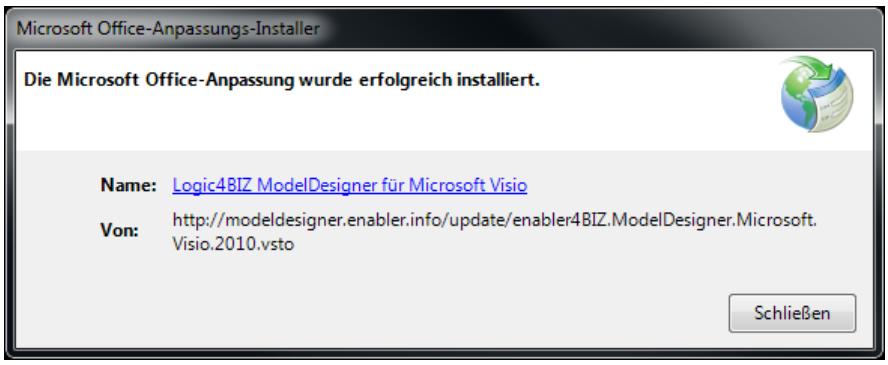
Klicken Sie anschließend auf „Weitere Informationen“ und auf „Trotzdem ausführen“:



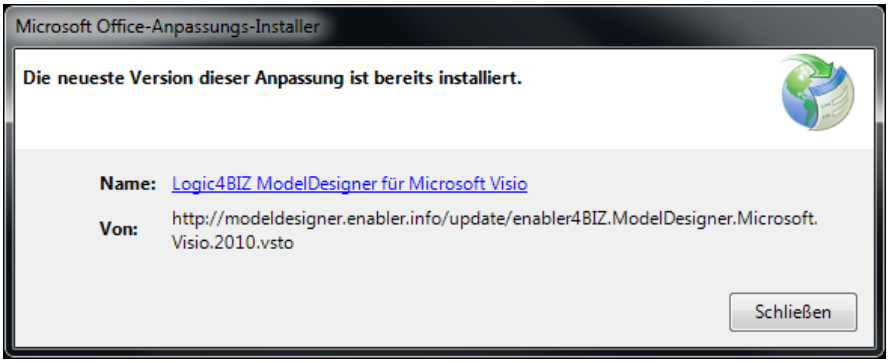
Nach Aufruf der Internetadresse werden automatisch die erforderlichen Anpassungen überprüft und die erforderlichen Installationsschritte eingeleitet:



Nach Abschluss der Installation erscheint folgende Meldung, die Sie bitte mit „Schließen“ bestätigen:



Sollte bereits die aktuelle Version des Logic[4BIZ] ModelDesigner auf Ihrem Computer installiert sein, erscheint folgende Mitteilung:



2 Einführung

2.1 Logic[4BIZ] ModelDesigner-Menü

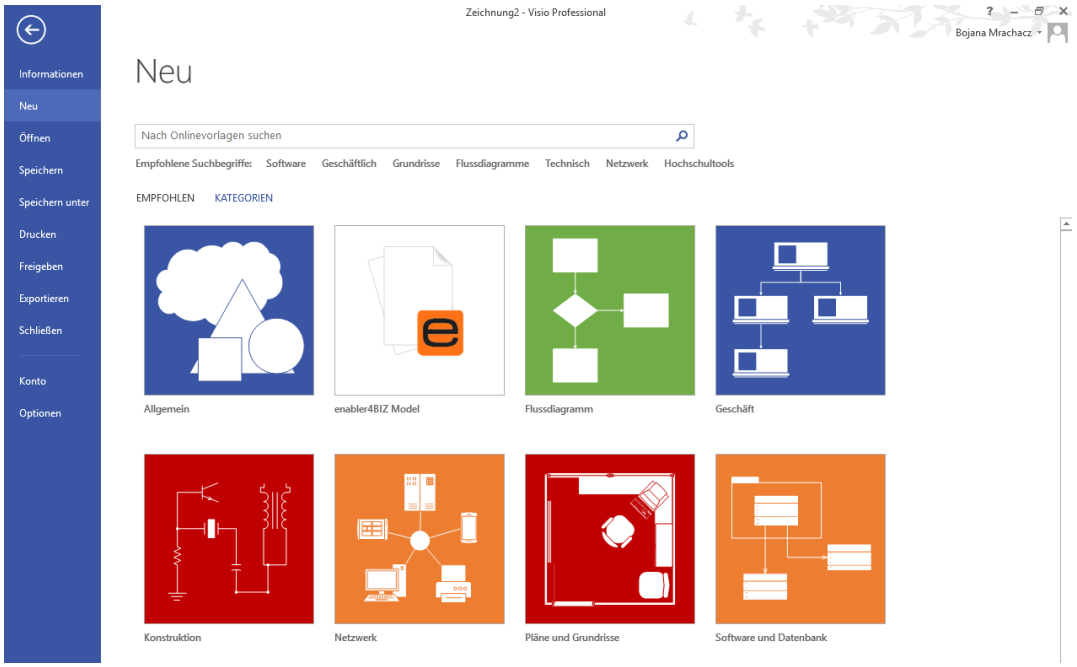
Nach der Installation des Logic[4BIZ] ModelDesigner kann Microsoft Visio gestartet werden und in der Multifunktionsleiste erscheint das ModelDesigner-Menü. Die im Plugin angezeigte Sprache richtet sich nach der Systemsprache die installiert ist, sollte eine andere Systemsprache außer Deutsch installiert sein, so wird der ModelDesinger in Englisch angezeigt.



2.2 Vorlage

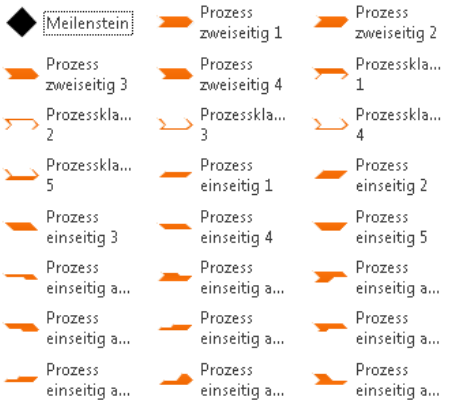
In der Multifunktionsleiste unter „Datei“ > NEU (Kategorie) die Logic[4BIZ] Vorlage („enabler[4BIZ] Model“) auswählen. Mit Hilfe dieser Vorlage wird sichergestellt, dass sowohl die Zeichenblattgröße richtig eingestellt als auch die richtige Shape-Bibliothek geöffnet wird. Damit wird die bestmögliche Darstellung des Modells nach der Veröffentlichung im enabler[4BIZ] gewährleistet.

Hinweis: Um alle Funktionalitäten nutzen zu können, muss das File mit der Dateiendung .vsdx gespeichert werden!



2.3 Shapes

Die Logic[4BIZ] liefert mit dem ModelDesigner eine eigene Shape-Bibliothek mit einer großen Anzahl von Prozessshapes mit:



Die „Standard-Visio“ Shapes wurden aufgrund der großen Anzahl und vielen Umsetzungsmöglichkeiten nicht vollständig getestet, deshalb wird empfohlen die Shapes vor Verwendung zu testen.

Weitere Informationen zur Bearbeitung von Shapes finden Sie im Anhang.

3 Handhabung des Logic[4BIZ] ModelDesigner

Wir empfehlen Ihnen pro Prozess/Ebene ein eigenes Zeichenblatt zu verwenden. Ein neues Zeichenblatt können Sie einfach durch Anklicken des -Symbols am unteren Rand (etwa in der Mitte) Ihres Visio-Fensters hinzufügen.

Wenn Sie bestehende Visio-Grafiken mit dem Logic[4BIZ] ModelDesigner bearbeiten wollen, empfehlen wir eine Kopie des Visio-Files zu erstellen, da bei der Bearbeitung der Objekttexte alle bestehenden Texte automatisch gelöscht werden.

Definition eines Modells: Ein Modell wird im Managementsystem enabler[4BIZ] für die verkleinerte grafische Abbildung Ihres Unternehmens verwendet. Welche Sichtweise oder Teile Ihres Unternehmens das Modell abbildet, bleibt dabei Ihnen überlassen. Mit diesem Ansatz können beispielsweise Prozesse, Organisationsstrukturen oder Standorte grafisch abgebildet werden.

Jedes enabler[4BIZ] Managementsystem kann beliebig viele Modelle verwalten.

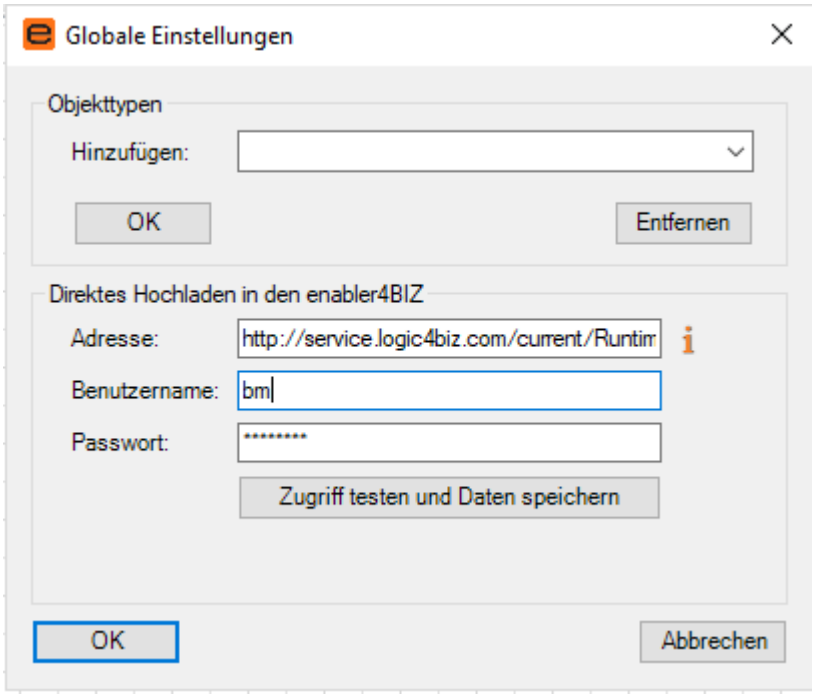
Jedes Modell muss in einer eigenen Visio-Zeichnung erstellt werden.

Definition eines „Objektes“: In diesem Handbuch und im enabler[4BIZ] bezeichnet ein Objekt ein grafisches Element eines Modells, das (nach der Veröffentlichung im enabler[4BIZ]) anklickbar ist. Jedem Objekt können beliebige Schubladen zur Informations- und Dokumentationsablage zugeordnet werden. Außerdem kann jedes Objekt eine Unterebene haben, die zur Verfeinerung der Ansicht und zur Anzeige von Details genutzt werden kann.

3.1 Globale Einstellungen

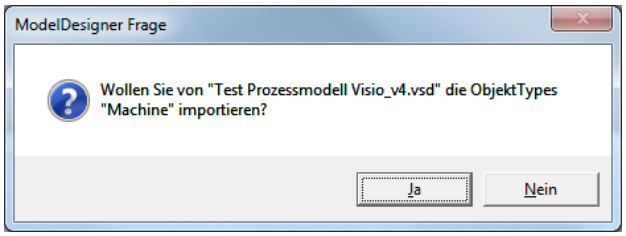
Klicken Sie im ModelDesigner-Menü auf 

um die Modell-Einstellungen zu öffnen:



3.1.1 Objekttypen

Mit Hilfe des Objekttypen-Abschnitts können neue ObjectTypes für den enabler[4BIZ] angelegt werden. Diese werden beim Import des Modells automatisch in den enabler[4BIZ] übernommen. Da die verwendeten Objekttypen jedoch im jeweiligen Modell gespeichert sind, werden diese beim Öffnen mit der lokalen Installation des Logic[4BIZ] ModelDesigner abgeglichen. Wird also auf einem Computer ein neues Modell mit zusätzlichen Objekttypen angelegt und gespeichert, werden die neu angelegten Objekttypen ebenso mitgespeichert. Wird dieses Modell in Folge auf einem anderen Computer geöffnet, erscheint folgende Meldung:



Klicken Sie auf „Ja“, um die Objekttypen zu importieren. Nach dem Import stehen diese dauerhaft in Ihrem Logic[4BIZ] ModelDesigner zur Verfügung.

Ebenso können Objekttypen mit Hilfe des Entfernen-Buttons wieder aus dem Logic[4BIZ] ModelDesigner entfernt werden. Bitte beachten Sie aber, dass die vordefinierten Typen „Process“, „Organizational Unit“ und „Country“ nicht entfernt werden können.

Sollten Sie nicht wissen ob und wofür Sie zusätzliche Objekttypen benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Support.

3.1.2 Direktes Hochladen in den enabler[4BIZ]

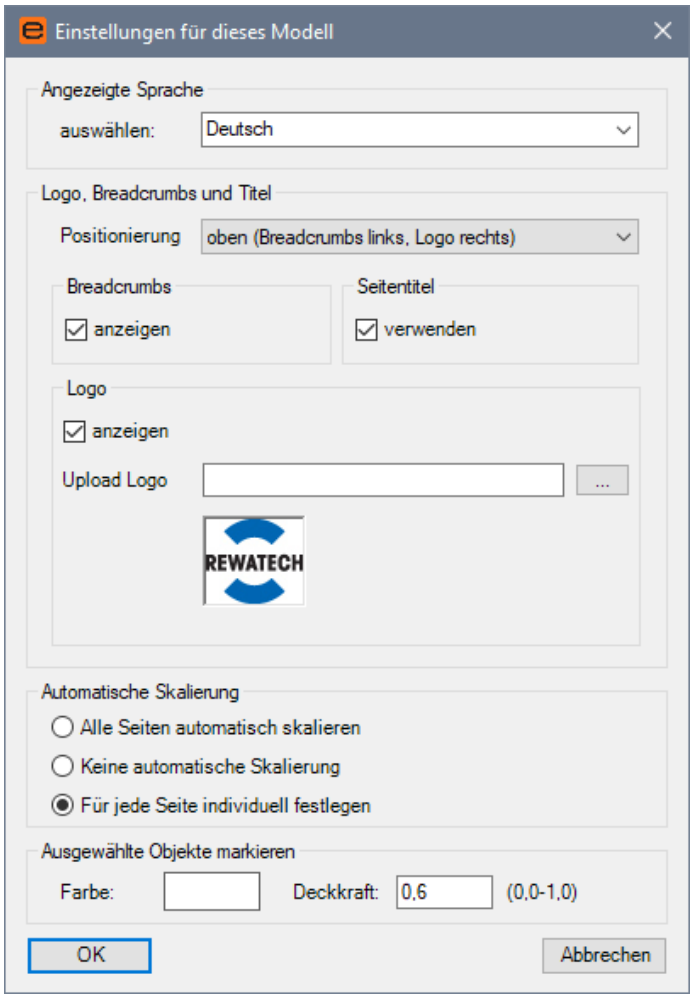
Sobald Sie Ihr Modell fertig gestaltet haben, können Sie dieses direkt über den Logic[4BIZ] ModelDesigner in Ihrem enabler[4BIZ] veröffentlichen. Voraussetzung ist, dass es in Ihrem enabler[4BIZ] bereits eine existierende Modellseite gibt. Falls nicht, legen Sie bitte entsprechend der Anleitung im enabler[4BIZ]-Handbuch eine neue Seite an.

Um nach Abschluss der Erstellung das Modell veröffentlichen zu können, müssen unter den allgemeinen Einstellungen die Felder „Adresse“, „Benutzername“ und „Passwort“ befüllt werden. Klicken Sie abschließend auf den Button „Zugriff testen und Daten speichern“. Um die Adresse Ihres enabler4[BIZ] zu erhalten, öffnen Sie Ihren enabler[4BIZ] im Browser und markieren Sie in der Adresszeile alles von Beginn (http:// oder https://) bis inklusive dem Wort „Runtime“ mit der Maus und kopieren Sie es mit Strg-C in die Zwischenablage. In den globalen Einstellungen im Logic[4BIZ] ModelDesigner können Sie die Adresse dann im Feld „Adresse“ mit Strg-V wieder einfügen.

Beachten Sie bitte, dass für das Hochladen eines neuen Modells ein enabler[4BIZ] Benutzer mit Administrator-Berechtigung erforderlich ist.

Beim Export Ihres Modells bietet Ihnen der ModelDesigner alle in Ihrem enabler[4BIZ] verfügbaren Modellseiten an. Dort können Sie dann auswählen, auf welcher Seite das Modell veröffentlicht werden soll. Details dazu finden Sie im Abschnitt „3.6.4 Export direkt in den enabler4BIZ“.

3.2 Einstellungen für dieses Modell



3.2.1 Angezeigte Sprache auswählen

Ein Prozessmodell kann in mehreren Sprachen angezeigt werden, dazu müssen die gewünschten Sprachen (mit Ausnahme von Deutsch) importiert werden siehe 8.3 Erweiterung der Sprachenauswahl.

Nach dem Import der Sprachen und vor dem Start der Beschriftung der Shapes wird die gewünschte Sprache ausgewählt, dann werden alle Inhalte bei den Shapes in dieser Sprache (z.B.: Deutsch) eingetragen.

Um dieses Modell, welches bereits mit Deutschen Objektnamen befüllt wurde, nun auch mit Englischen Objektnamen zu befüllen muss die „angezeigte Sprache" in den „Einstellungen" auf Englisch geändert werden.

3.2.2 Logo, Breadcrumbs und Titel

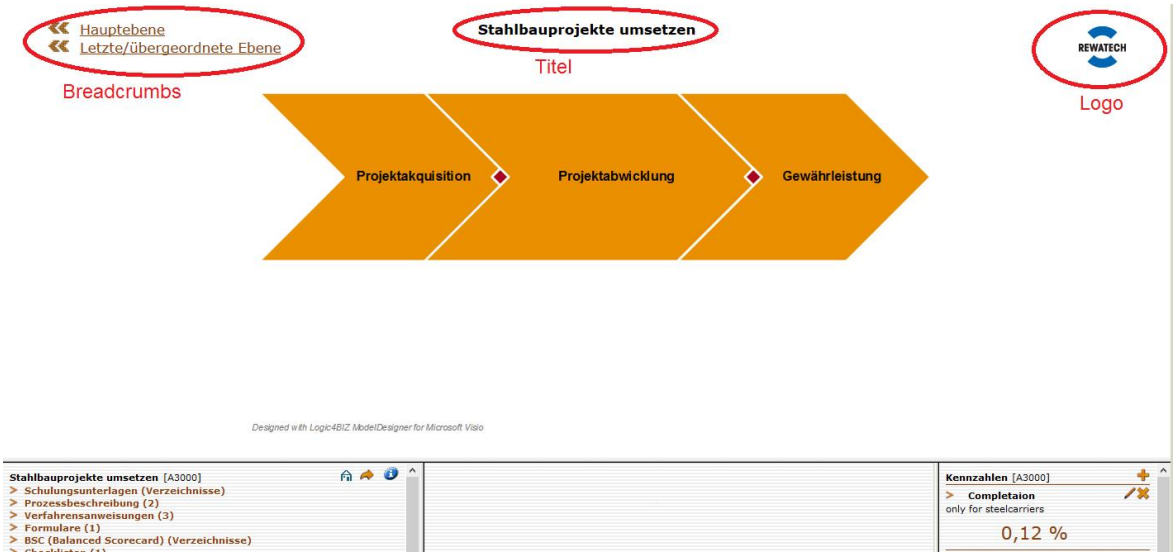
Einleitung

Hinterlegen Sie das **Logo** Ihrer Firma im Modell, um den Wiedererkennungswert des Modells zu steigern. Das von Ihnen ausgewählte Logo ist in der Microsoft Visio-Zeichnung nicht sichtbar, Sie werden es erst nach der Veröffentlichung im enabler[4BIZ] sehen.

Als **Breadcrumbs** („Brotkrümel") werden Navigationsunterstützungen bezeichnet, die die Navigation durch ein Modell mit mehreren Ebenen ermöglichen. Besteht ein Modell also aus mehreren Ebenen, so sind Breadcrumbs unbedingt erforderlich, um die Rückwärtsnavigation (d.h. von den unteren Ebenen nach oben) zu ermöglichen. Die Mindestanforderungen an diese Breadcrumb-Navigation ist somit eine Weiterleitung „Zurück zur letzten Ebene" und eventuell auch eine „Zurück zur obersten Ebene".

Der Logic[4BIZ] ModelDesigner stellt zwei Möglichkeiten der Breadcrumb-Erstellung zur Verfügung – automatisch oder manuell. Die automatischen Breadcrumbs (siehe weiter unten in diesem Kapitel) werden durch den Logic[4BIZ] ModelDesigner erstellt, die manuellen Breadcrumbs (siehe Anhang dieser Anleitung) sind Teil des Modells und werden vom Ersteller der Grafik erstellt und eingebunden.

Der **Titel** soll Ihre Benutzer dabei unterstützen, sich zu orientieren. Je nach Art des Modells (Prozessmodell, Organigramm, ...) kann die Überschrift also den aktuell angezeigten Prozess oder die ausgewählte Organisationseinheit anzeigen.



Positionierung

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, wo die Elemente Breadcrumbs und Logo angezeigt werden sollen. Öffnen Sie das Auswahlfeld und wählen Sie eine der zur Verfügung stehenden Auswahlmöglichkeiten. Die Einbindung

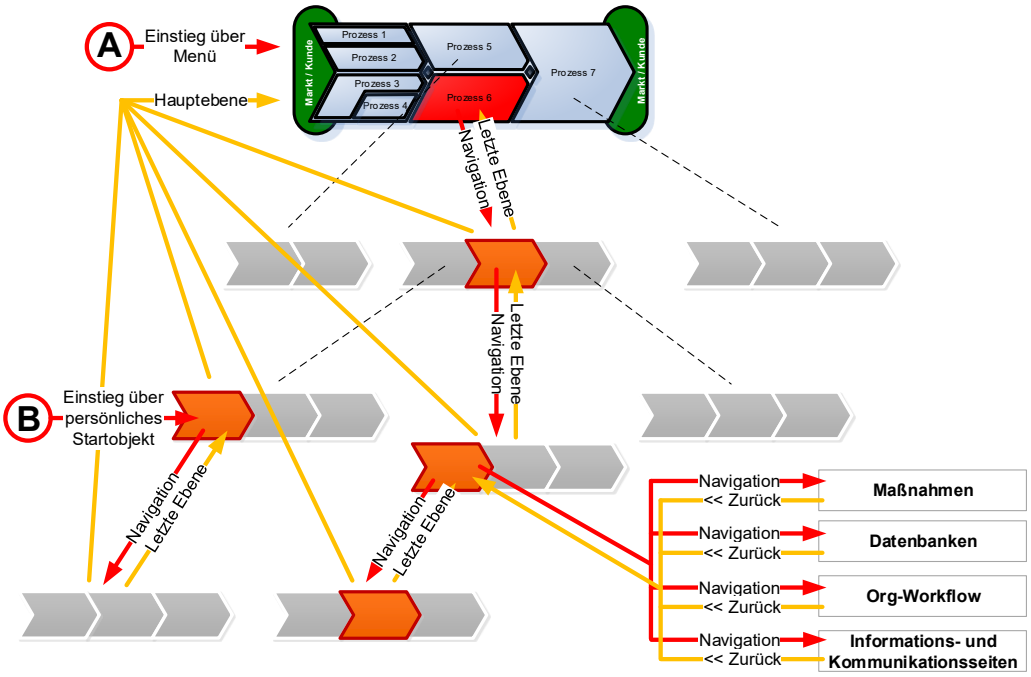
von Breadcrumbs und Logo erfolgt automatisch außerhalb des durch das Template definierten Arbeitsblatts. Sie können also bei der Modellierung den gesamten zur Verfügung stehenden Platz nutzen.

Breadcrumbs anzeigen

Wählen Sie diese Option, um die automatische Generierung der Breadcrumbs zu aktivieren. Bei ausgewählter Option stehen folgende zwei Schaltflächen zur Verfügung:

- „Hauptebene“: Führt den Benutzer automatisch zur Hauptebene (1. Ebene) Ihres Modells zurück
- Letzte/übergeordnete Ebene: Führt den Benutzer zur letzten ausgewählten Ebene zurück

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Systematik dieser Breadcrumbs:



Durch Anklicken eines Prozesses gelangen Sie bei richtiger Modellierung in die nächste (Unter-)Ebene. Durch einen Klick auf „Letzte Ebene“ im Modell gelangen Sie wieder eine Ebene zurück. Dies kann Schritt für Schritt (Ebene für Ebene) wiederholt werden. Durch einen Klick auf „Hauptebene“ kommen Sie (egal von wo) immer wieder zur Hauptebene zurück.

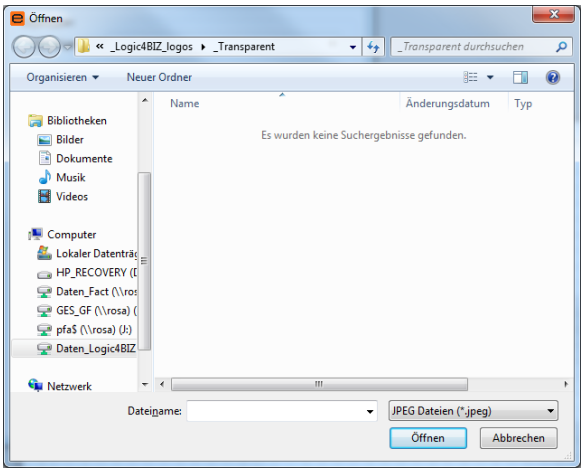
Sollten Sie andere, detailliertere Breadcrumbs benötigen, so können Sie diese im zur Verfügung stehenden Zeichenbereich umsetzen und wie ein Objektshape verknüpfen (siehe Anhang).

Seitentitel verwenden

Im Logic[4BIZ] ModelDesigner wird jede Ebene eines Modells auf einem eigenen Arbeitsblatt in Microsoft Visio gestaltet. Im Menü „Einstellungen für diese Seite“ kann pro Arbeitsblatt eine Überschrift definiert werden.

Die globale Einstellung „Seitentitel verwenden“ legt fest, ob im zu erstellenden oder bearbeitenden Modell Seitentitel verwenden werden sollen.

Logo einfügen



Mit Hilfe der Funktion „Logo anzeigen“ können Sie die automatische Einbindung des ausgewählten Logos in Ihrem Modell aktivieren bzw. deaktivieren.

Mit Hilfe von „Upload Logo“ können Sie eine Bilddatei in den Formaten JPG, JPEG, PNG, BMP oder GIF von Ihrem Computer über ein Datei-Öffnen-Fenster auswählen.

Wählen Sie neben dem Feld „Dateiname“ einfach das gewünschte Dateiformat (oder „Alle Dateien“) aus, damit Ihnen nur Bilder im gewünschten Format angezeigt werden. Nach dem Klick auf „Öffnen“ wird das ausgewählte Bild automatisch in den Logic[4BIZ] ModelDesigner integriert und unterhalb des Upload Logo Bereichs als Vorschau angezeigt.

Das eingefügte Logo wird durch den Logic[4BIZ] ModelDesigner automatisch auf eine Höhe von 64 Pixel skaliert. Die maximale Breite des Logos ist nicht definiert, ergibt sich aber aus der Breite der (optionalen) Breadcrumbs sowie dem optionalen Titel. Bitte testen Sie Ihr Logo einfach aus.

3.2.3 Automatische Skalierung

Hier kann global definiert werden ob die Automatische Skalierung für alle Seiten, für jede Seite individuell erfolgen soll oder ob die Skalierung deaktiviert wird.

3.2.4 Ausgewählte Objekte markieren

Mit Hilfe dieser Einstellungen können Sie festlegen, wie im enabler[4BIZ] veröffentlichte Objekte markiert werden. Dies gilt sowohl für die s.g. MouseOver-Effekte – also wenn Sie den Mauszeiger über ein Objekt bewegen – als auch für mit der Maus angeklickte (d.h. ausgewählte) Objekte.

Die farbliche Markierung erfolgt mit Hilfe einer transparenten Farbeschicht, die im Fall der Markierung über das Objekt gelegt wird.

Farbe

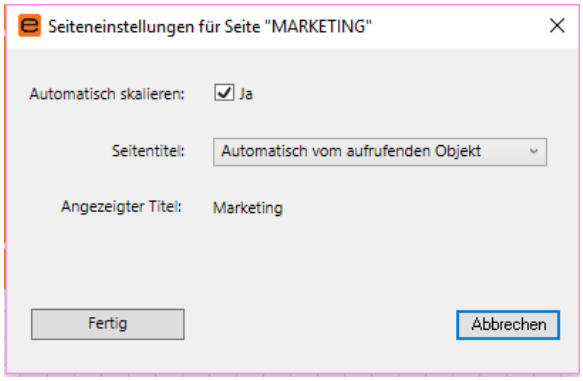
Hier können Sie die für Sie passende Farbe auswählen. Ändern Sie die voreingestellte Farbe dann, wenn Sie nicht zu den gewählten Objektfarben passt.

Deckkraft

Hier legen Sie fest, mit welcher Deckkraft bzw. Transparenz die Farbschicht über Ihrem Objekt angezeigt wird. Der Wert für die Deckkraft muss zwischen 0 und 1 liegen, wobei 0 für 100% Transparenz – also eine durchsichtige Farbschicht – steht.

3.3 Einstellungen für diese Seite

Im Menüpunkt „Einstellungen für diese Seite“ haben Sie die Möglichkeit zu definieren ob die angezeigte Seite automatisch skaliert wird oder und ob/welcher Seitentitel angezeigt wird.



3.3.1 Automatisches skalieren

Die Darstellung einer Modellseite im enabler[4BIZ] teilt sich in zwei Bereiche:



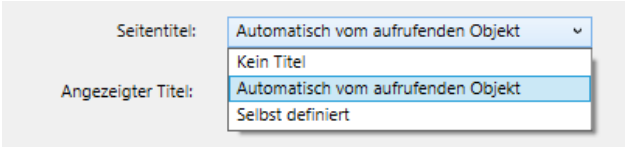
Im oberen Bereich wird das Modell grafisch dargestellt, im unteren Bereich befinden sich (sofern im enabler[4BIZ] bereits zugeordnet) die Schubladen mit Ihren Dokumenten. Die Aufteilung dieser beiden Bereiche ist im enabler[4BIZ] vordefiniert. Innerhalb des Modellbereichs hat der Kopf (also der Bereich mit Breadcrumbs, Titel und Logo) eine fix vordefinierte Höhe.

Die automatische Skalierung bewirkt, dass das Modell im oberen Bereich immer bildschirmfüllend dargestellt wird. Auf großen Bildschirmen wird durch eine Vergrößerung des Modells der zur Verfügung stehende Platz optimal ausgenutzt. Auf kleinen Bildschirmen wird das Modell entsprechend verkleinert, sodass hier keine Scrollbalken eingeblendet werden, die die Navigation erschweren würden.

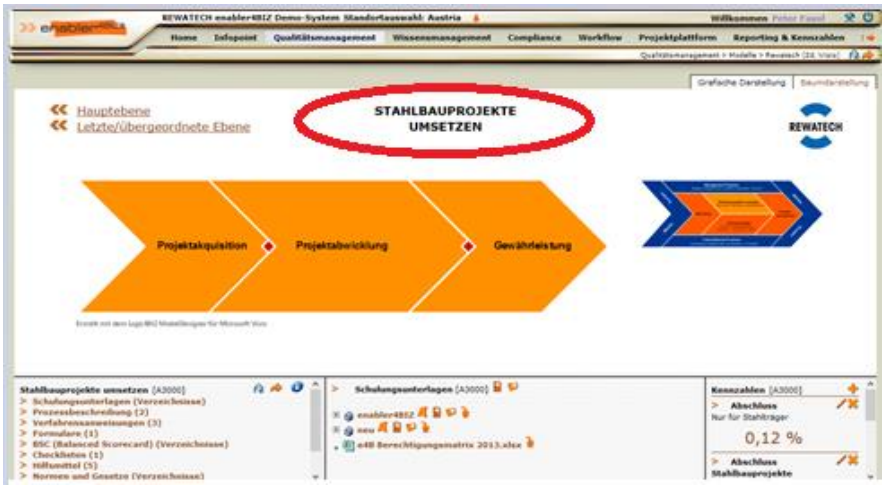
Um den Vergrößerungs- bzw. Verkleinerungsfaktor über alle Modellseiten zu vereinheitlichen, empfehlen wir, für alle Arbeitsblätter einen gemeinsamen Hintergrund mit Rahmen zu verwenden. Eine detaillierte Anleitung zur Nutzung des Hintergrundes finden Sie im Abschnitt „7 Hintergrund verwenden“ weiter unten in diesem Handbuch.

3.3.2 Seitentitel

Wenn Sie in den Globalen Einstellungen, „Seitentitel“ aktiviert haben, können Sie pro Seite zwischen folgende Einstellungen wählen:



„Automatisch vom aufrufenden Objekt“ (voreingestellter Standard)	Es wird automatisch der Objektname (siehe Objekttexte) vom übergeordneten Objekt angezeigt.
„Kein Titel“	Auf dieser Seite wird kein Titel angezeigt.
„Selbst definiert“	Bis zu 120 Zeichen für einen selbstdefinierten Titel sind erlaubt. Geben Sie den gewünschten Titel im Feld „Angezeigter Titel“ ein.



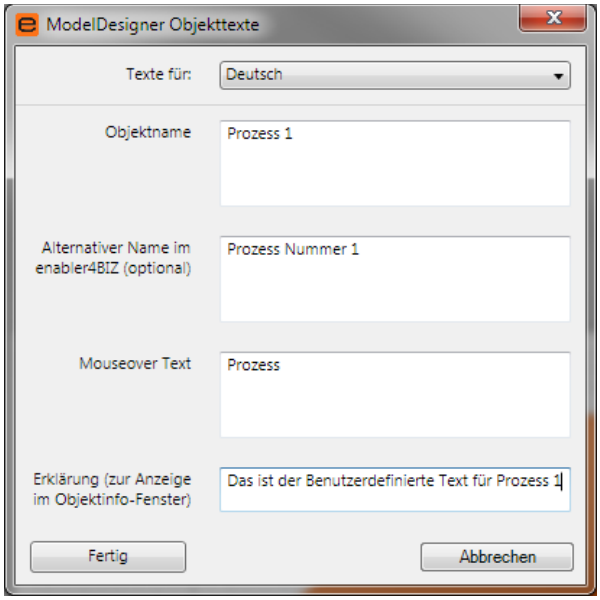
3.4 Einstellungen pro Shape

Sobald ein Shape selbst gezeichnet wurde oder aus der Logic[4BIZ] Shape Bibliothek auf das Zeichenblatt gezogen wurde, können die im Folgenden beschriebenen Einstellungen vorgenommen werden.

3.4.1 Objekttexte

Shape mit der Maus durch einfachen Klick markieren und dann den Button 

anklicken:



Texte für: Sprachauswahl

Um der Mehrsprachenfähigkeit des enabler[4BIZ] Rechnung zu tragen, können auch die Modelle mit Hilfe des Logic[4BIZ] ModelDesigner mehrsprachig erstellt werden. Alle verfügbaren Texte können in allen (im enabler[4BIZ]) verfügbaren Sprachen hinterlegt und exportiert werden.

Mit der Auswahl „Texte für" legen Sie fest, in welcher Sprache die gerade im Fenster Objekttexte angezeigten Texte sind.

Wenn Sie beispielsweise Ihr Modell in Deutsch und Englisch veröffentlichen wollen, wählen Sie in Ihrem Modell ein Shape aus und klicken Sie auf „Objekttexte". Standardmäßig ist jetzt „Texte für: Deutsch" ausgewählt. Geben Sie nun in den unten beschriebenen Feldern die entsprechenden Texte in deutscher Sprache ein. Schalten Sie anschließend auf Englisch um und erfassen Sie die englischen Texte. Für weitere Sprachen gehen Sie genau so weiter vor.

> **Sollte in Ihrem Logic[4BIZ] ModelDesigner eine Sprache (die auch vom enabler[4BIZ] unterstützt wird) fehlen, so lesen Sie bitte Abschnitt 8.3 Erweiterung der Sprachenauswahl in diesem Handbuch.**

Objektname

Hier wird der Objektname/Prozessname eingetragen. Das ist auch der Text, der am Shape angezeigt wird. Der Objektname darf maximal 256 Zeichen lang sein.

Alternativer Name im enabler[4BIZ]

Hier kann festgelegt werden, welcher Name im enabler[4BIZ] als Überschrift im Schubladenbereich angezeigt werden soll. Dieses Feld ist optional zu verwenden. Wird es leer gelassen verwendet der enabler[4BIZ] den Inhalt des Feldes Objektname. Der alternative Name darf maximal 256 Zeichen lang sein.

Wenn Sie mehrere Objekte mit unterschiedlichen Namen anlegen, diese aber auf ein und das selbe Objekt mit einer eindeutigen Nummer verweisen, dann müssen Sie unter „Alternativer Name im enabler4BIZ“ exakt den gleichen Namen eintragen, welchen das Objekt trägt auf das Sie verweisen möchten.

Beispiel: Shape mit dem Namen „Marketing“ soll auf das Shape mit dem Namen „Marketing & Vertriebsmittel“ mit der Nummer 123 verweisen. Dann tragen Sie bei Objektname „Marketing“ und bei „Alternativer Name im enabler4BIZ“: „Marketing & Vertriebsmittel“ ein. Im Menü Objekteinstellung unter Objektnummer wird die Nummer vom Shape „Marketing & Vertriebsmittel“ eingetragen.

Mouseover Text

Hier kann optional ein Text eingegeben werden, der dem Benutzer angezeigt wird, sobald er den Mauszeiger auf das Shape bewegt.

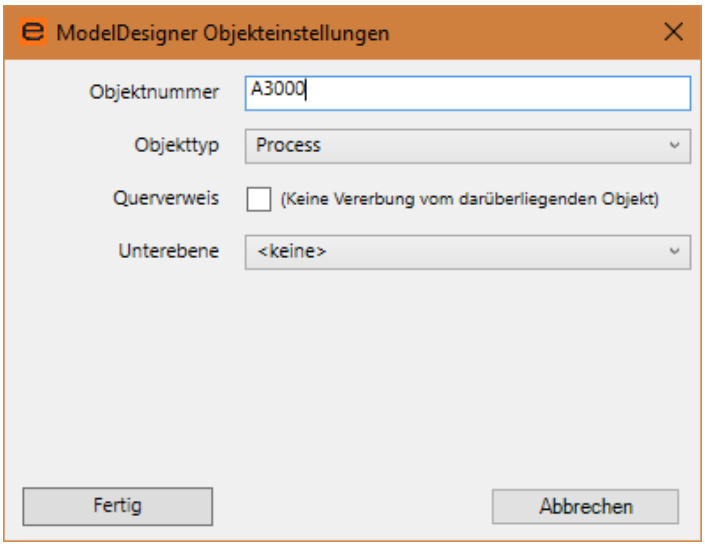
Erklärung

Wenn zu den einzelnen Shapes Erklärungen eingetragen werden, scheinen diese im enabler[4BIZ] (in der Runtime unter Object Info oder in der Administration unter „Structure“ > „Object (Process, ...) auf. Die Erklärung darf maximal 256 Zeichen lang sein.

3.4.2 Objekteinstellungen

Bei Klick auf 

kann „Objektnummer“, „Objekttyp“, „Unterebene“ und „Querverweis“ definiert werden.



Objektnummer

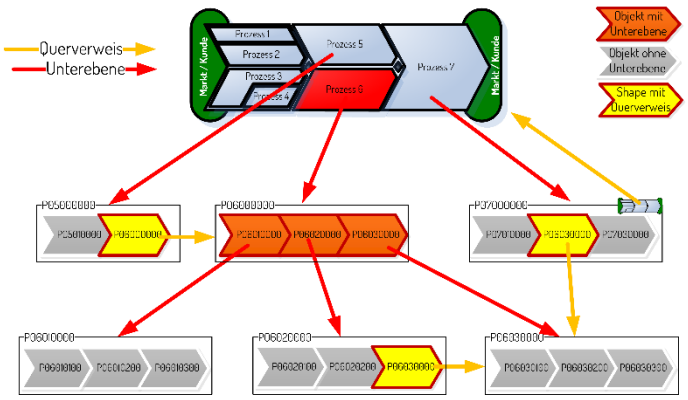
Unter „Objektnummer“ muss eine eindeutige und alphanummerische Bezeichnung eingetragen werden, die Objektnummer wird im enabler[4BIZ] an den unteren linken Frame im Prozessmodell als Parameter übergeben und dient der Zuordnung von Schubladen und Dokumenten zu einem Prozess. Die Objektnummer darf maximal 64 Zeichen lang sein.

Objekttyp

Pro Prozess kann auch der „Objekttyp“ festgelegt werden, zur Auswahl stehen die im enabler[4BIZ] angelegten Objekttypen z.B.: Organigramm, Process, usw. Weitere Objekttypen können über die Einstellungen des Logic[4BIZ] ModelDesigner definiert werden.

Nachdem die Objekteinstellungen pro Shape definiert und mit „Fertig“ übernommen wurden wird automatisch ein Hyperlink erstellt.

Unterebene oder Querverweis



Mit Unterebene bzw. Querverweis wird die Hierarchie der Objekte definiert, um die Vererbung von Berechtigungen sowie weitere vererbbare Funktionen im enabler[4BIZ] zu ermöglichen. Nach der Veröffentlichung im enabler[4BIZ] können damit z.B. Personen, die einem Prozess zugeordnet sind, automatisch auch den Unterprozessen zugeordnet werden. Um diese Vererbung zu ermöglichen muss daher bereits bei der Modellgestaltung beachtet werden, ob es sich bei einem Verweis um ein in der Hierarchie untergeordnetes Objekt oder um eine Querverlinkung im Modell handelt.

Wählen Sie die Ebene bei „**Unterebene**“ aus, um festzulegen, dass die gewählte Ebene in der Hierarchie unterhalb der aktuellen Ebene liegt. Jede Ebene im Modell kann nur von **einem** Shape als Unterebene aufgerufen werden. Die Unterebene (d.h. das Zeichenblatt, das die Unterebene enthält) muss zuerst angelegt werden, bevor es einem Shape als Unterebene zugeordnet werden kann. Nach der Veröffentlichung im enabler[4BIZ] wird beim Klick auf den Prozess automatisch die Unterebene geöffnet.

In allen anderen Fällen verwenden Sie den „**Querverweis**“. Damit sind alle anderen mittels Mausklick ausgewählten Sprünge in Ihrem Modell möglich, also z.B. die Umsetzung von Vorgänger- und Nachfolgerprozessen, der Sprung zu einem anderen Objekte oder zur Unterebene eines anderen Objektes oder auch der Rücksprung zu einer anderen Ebene, beispielsweise der Hauptebene. Der „Querverweis“ unterscheidet sich technisch zur „Unterebene“ dahingehend, dass er keinen Einfluss auf die Vererbungshierarchie der Prozesse hat.

> **WICHTIG: Die mit Hilfe der Objekteinstellungen generierten Hyperlinks dürfen niemals über einen rechts-Klick und „Hyperlinks bearbeiten...“ bearbeitet werden, sondern ausschließlich über die Funktion Objekteinstellungen im ModelDesigner Menü.**

3.4.3 Shapes mit Objektinhalt kopieren / Shapes mit Objektinhalt einfügen

Ein oder mehrere Shape/s können inkl. aller Daten die unter „Objekttexte“ und „Objekteinstellungen“ eingegeben wurden mittels Klick auf den Button 

„Shapes mit Objektinhalt kopieren“ kopiert werden und mittels Klick auf den Button 

„Shapes mit Objektinhalt einfügen“ eingefügt werden.

> **Hinweis: Das Kopieren und Einfügen von Shapes ohne Objektinhalt kann weiterhin über das Visio-Kontextmenü (rechts Klick auf das Shape) durchgeführt werden oder mit der Tastenkombination: Strg C (kopieren) und Strg V (einfügen).**

3.5 Objektnummernhistorie löschen

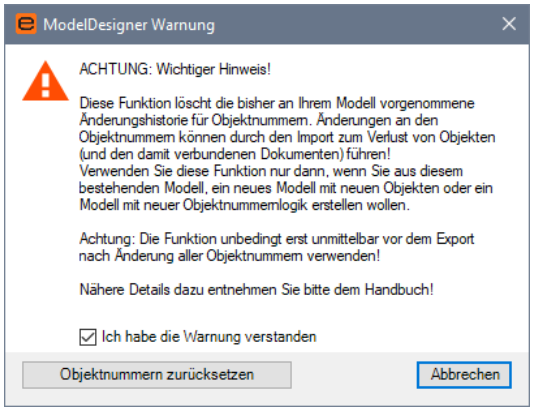
Der Logic4BIZ ModelDesigner merkt sich zu jedem Objekt die Änderungen betreffend der Objektnummer. Das ist dann von Vorteil, wenn Sie Ihr Prozessmodell überarbeiten und bei einem bestehenden Prozess eine neue Objektnummer hinterlegen, denn durch das „merken“ passiert folgendes: Beim Einspielen des Modells in den enabler4BIZ wird kommuniziert, dass dieses Objekt nicht neu ist (obwohl es eine neue Objektnummer hat). Durch das Speichern der Objektnummernhistorie wird die Info weitergegeben, dass dieses Objekt nur umbenannt wurde, somit werden alle Zuordnungen, die zu diesem Objekt gemacht wurden (Dokumente, Prozessverantwortliche, Maßnahmen, usw.), beibehalten.

Was nun passiert wenn Sie ein bestehendes Objekt bearbeiten indem Sie die Objektnummer ändern und, bevor Sie den Export durchführen, den Button „Objektnummernhistorie löschen“ anklicken ist: Der Logic4BIZ ModelDesigner weiß nicht mehr, dass dieses Objekt ein bereits bestehendes Objekt ist. Bei dem Objekt wird also die gesamte Objektnummernhistorie gelöscht und beim Import wird dieses Objekt als „neu“ markiert. Somit wird beim Import ein neues Objekt angelegt. Das alte Objekt wird mit allen Zuordnungen archiviert und bei dem „neuen“ Objekt sind keine Zuordnungen (Dokumente, Prozessverantwortliche, Maßnahmen usw.) vorhanden.



Zusammengefasst: Diese Funktion löscht die Historie der Objektnummern bei Ihren Objekten. Alle grafischen Elemente und Objekteinstellungen bleiben jedoch unverändert erhalten.

Somit kann es bei Änderungen an den Objektnummern und Verwendung des Buttons „Objektnummernhistorie löschen“, beim erneuten Import in Ihr System, zum Verlust von Objekten und den damit verbundenen Zuordnungen wie Dokumenten, Prozessverantwortlichen, Maßnahmen, Org-Workflow usw. kommen!



> **Hinweis: Verwenden Sie diese Funktion nur dann, wenn Sie aus einem bestehenden Modell, ein neues Modell mit neuen Objekten oder ein Modell mit neuer Objektnummernlogik erstellen wollen und die zugeordneten Inhalte (Dokumente, Prozessverantwortliche, Maßnahmen, usw.) nicht mehr bei den neuen Objekten zugordnet sein sollen.**
>
> Verwenden Sie den Button **NACHDEM** Sie alle gewünschten Änderungen gemacht bzw. **BEVOR** Sie das neue Modell ins System einspielen.

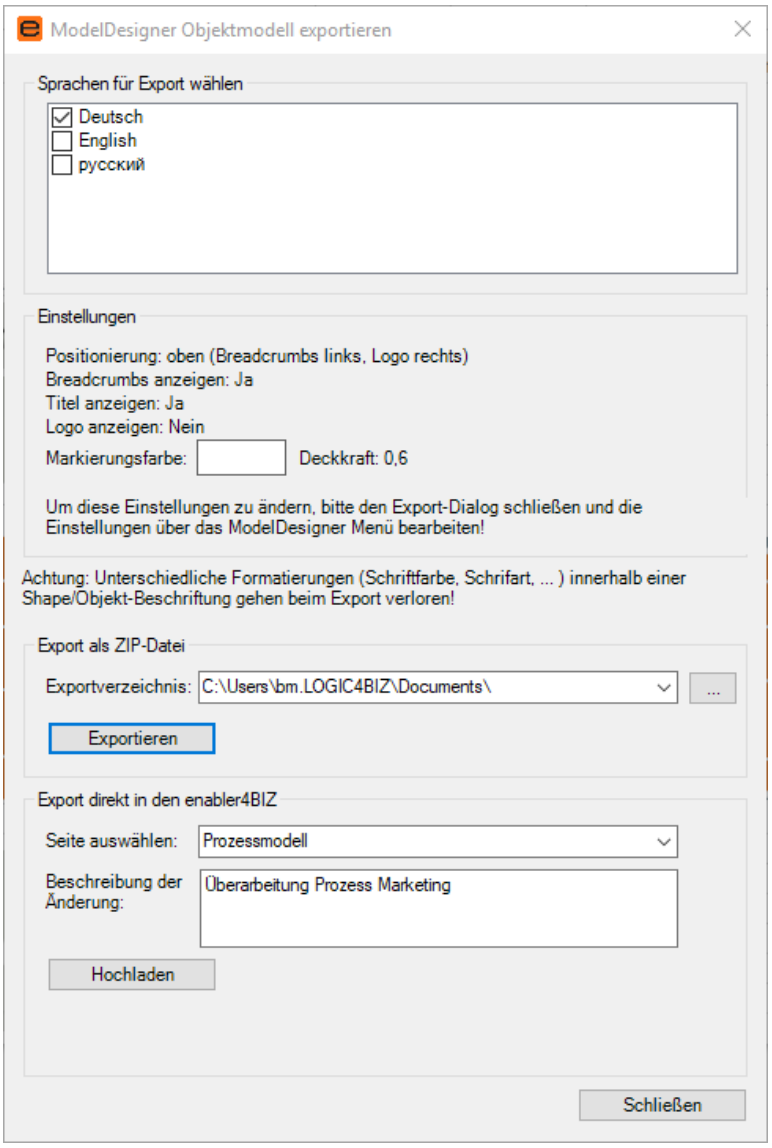
3.6 Objektmodell exportieren

Wenn die Erstellung des Prozessmodells in Microsoft Visio abgeschlossen ist und alle Einstellungen definiert wurden, kann nach Eingabe der Änderungen in das Feld „Beschreibung der Änderung“ das Prozessmodell exportiert werden.

Der Export wird über die ModelDesigner-Menüleiste und 

gestartet und es wird folgendes Pop-Up Fenster angezeigt.

> **Hinweis: Innerhalb einer Shape-/Objekt-Beschriftung können benutzerdefinierte Formatierungen (also z.B. unterschiedliche Schriftarten oder Schriftfarben) NICHT verwendet werden. Diese gehen beim Export verloren!**



3.6.1 Sprachen für Export wählen

In diesem Abschnitt können Sie jene Sprachen auswählen, in denen Ihr Modell nach der Veröffentlichung im enabler[4BIZ] verfügbar sein soll. Sollten Sprachen fehlen, lesen Sie bitte den Abschnitt Erweiterung der Sprachenauswahl in diesem Handbuch.

Natürlich müssen die Sprachinformationen für alle Shapes zuvor im Modell definiert worden sein. Es müssen aber im Export nicht unbedingt alle gepflegten Sprachen auch exportiert werden.

3.6.2 Einstellungen

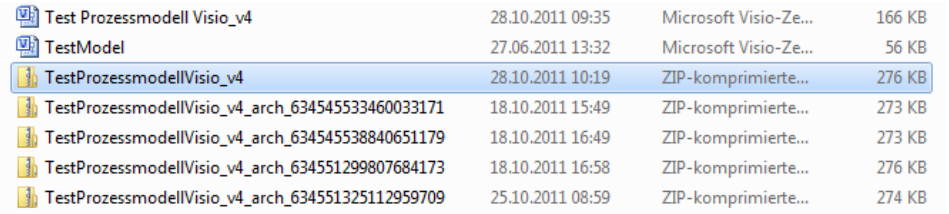
In diesem Abschnitt finden Sie eine Zusammenfassung der von Ihnen gewählten globalen Einstellungen:

- Positionierung von Breadcrumbs und Logo
- Aktivierung der Breadcumbs
- Aktivierung des Logos
- Aktivierung der Seitentitel
- Markierungsfarbe und Deckkraft

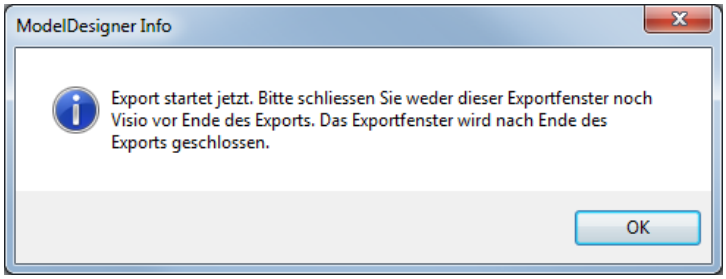
Diese Zusammenfassung soll Ihnen helfen, die wichtigsten Einstellungen nicht zu übersehen – Sie ersparen sich damit möglicherweise einen erneuten Export.

3.6.3 Export als ZIP-Datei

Wählen Sie mit dem „...“-Button jenes Verzeichnis aus, in das das Modell exportiert werden soll. Das Zielverzeichnis in welches das Objektmodell exportiert werden soll, muss nicht unbedingt leer sein. Befindet sich in diesem Verzeichnis bereits eine ältere Version des Objektmodells, wird der alte Export automatisch umbenannt, wodurch Sie den aktuellen Export ganz leicht erkennen können:



Nach Eingabe einer Änderungsbeschreibung klicken Sie anschließend auf „Export“, um den Export zu starten. Es wird folgende Meldung angezeigt, die Sie darauf hinweist, dass das Exportfenster während des Exports nicht geschlossen werden darf:

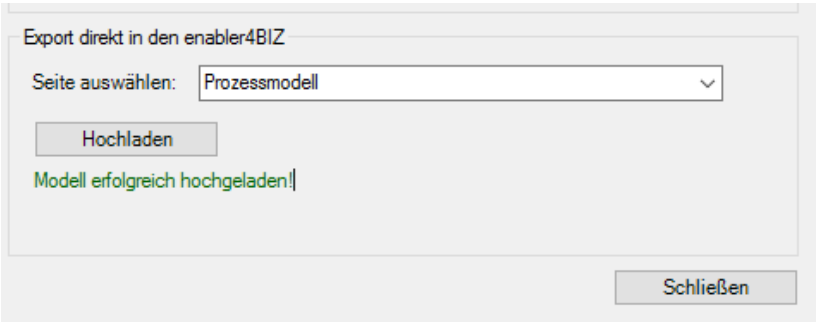


Klicken Sie auf OK um den Export zu starten. Sobald der Export durch den Logic[4BIZ] ModelDesigner abgeschlossen wurde, schließt sich das Export-Fenster automatisch. Je nach Größe des Modells kann der Export unterschiedlich lange dauern.

3.6.4 Export direkt in den enabler[4BIZ]

Wenn Sie unter „Globale Einstellungen“ die Adresse zu Ihrem Managementsystem und Ihre persönlichen Zugangsdaten hinterlegt haben, werden Ihnen unter „Seite auswählen“ alle Seiten in Ihrem System angezeigt bei denen Prozessmodelle hochgeladen werden können. Sie brauchen hier nur die gewünschte Seite auswählen und nach Eingabe einer Änderungsbeschreibung auf den Button „Hochladen“ klicken.

Das Hochladen des Modells kann – je nach Größe – bis zu ein paar Minuten in Anspruch nehmen. Wenn das Modell im System verfügbar ist, erscheint die Meldung „Modell erfolgreich hochgeladen!“

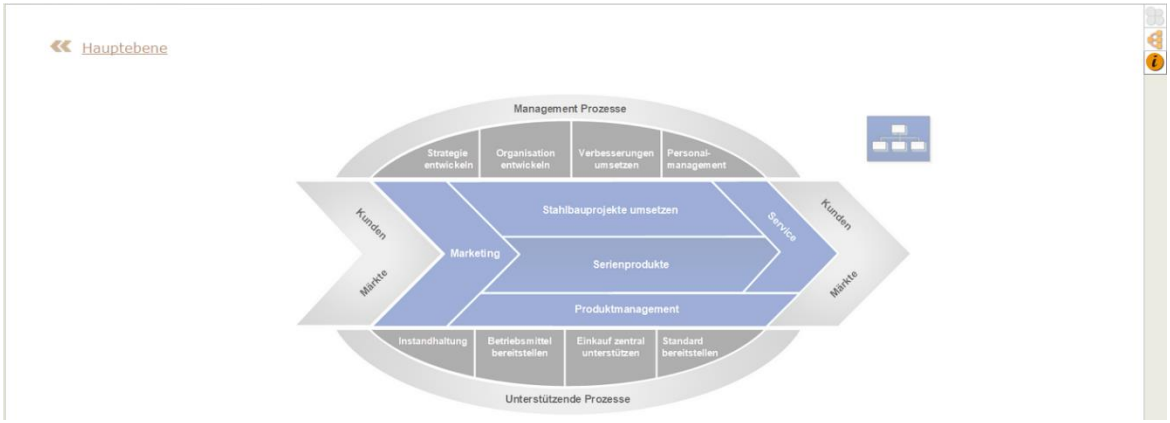


Sollten unter „Seite auswählen“ keine enabler[4BIZ]-Seiten angezeigt werden, prüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Prüfen Sie, ob unter den globalen Einstellungen die Adresse, der Benutzername und das Passwort richtig sind. Prüfen Sie mit Hilfe von „Zugriff testen und Einstellungen speichern“, ob der Zugriff auf Ihren enabler[4BIZ] möglich ist.
- Prüfen Sie bitte, ob es Ihrem enabler[4BIZ] Modellseiten gibt
- Prüfen Sie, ob Sie im enabler[4BIZ] Administrator-Rechte haben
- Falls Sie hier Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich bitte an unseren Support.

3.6.5 Modellversionen nachverfolgen

Ab der enabler4BIZ Version 4.2.658 und der ModelDesigner Version 3.0.39 wird eine Modell Upload Historie angezeigt. Auf jeder Modellseite ist am rechten Rand ein Info-Symbol zu finden.



Die Seite teilt sich in zwei Bereiche:

Allgemeine Informationen zum aktuellen Visio Modell

Dieser Bereich ist nur für Administratoren sichtbar. Hier kann die Visio-Datei, die dem aktuellen Modell zugrunde liegt, heruntergeladen werden. Ebenso wird die Version des ModelDesigners und von Microsoft Visio mit der das aktuelle Modell erstellt wurde mitprotokolliert.

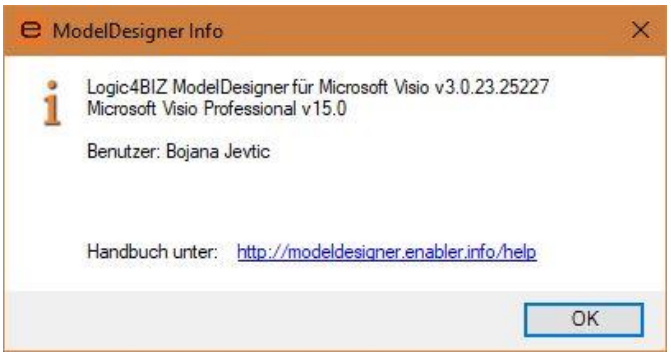
Modell Upload Historie

Es werden alle Modell-Uploads (ab Jänner 2018) mit Angabe des Datums, dem Benutzer, der das Modell hochgeladen hat, sowie der Änderungsbeschreibung gespeichert.

3.7 ModelDesigner Info

Dieser Menüpunkt stellt Information über die aktuell installierte Version des Logic[4BIZ] ModelDesigner zur Verfügung. Neben der Version finden Sie dort auch den Link zum aktuellen Handbuch.

Klicken Sie im Supportfall und nach Aufforderung durch unser Supportteam auf dieses Symbol, um die z.B. aktuell installierte Version des Logic[4BIZ] ModelDesigner feststellen zu können.

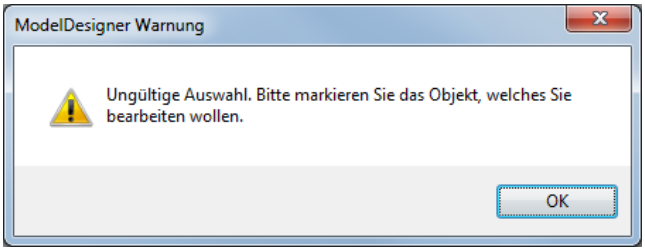


4 Fehlermeldungen

Folgende Fehlermeldungen können bei der Arbeit mit dem Logic[4BIZ] ModelDesigner auftreten:

Kein Objekt ausgewählt:

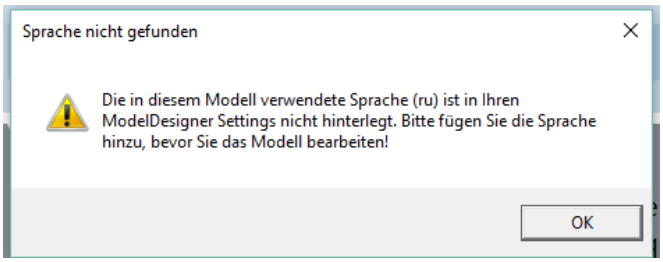
Sollte vor dem Anklicken einer der Funktionen für die Objekteigenschaften kein Objekt ausgewählt worden sein, erscheint folgende Fehlermeldung:



Wählen Sie ein Shape aus und rufen Sie die gewünschte Funktion erneut auf.

Keine Sprache ausgewählt

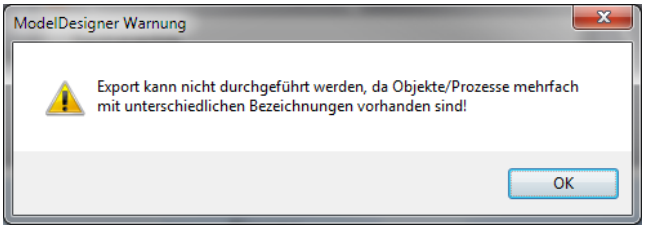
Sollten Sie eine Logic[4BIZ] ModelDesigner Zeichnung öffnen, bei der eine Sprache ausgewählt wurde, die in bei Ihnen nicht installiert oder vorhanden ist, erhalten Sie beim Öffnen des Files nebenstehende Fehlermeldung:



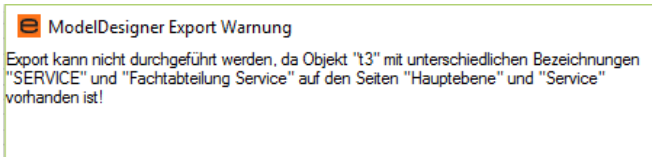
Nach dem Klick auf OK wird das File geschlossen um die Zeichnung bearbeiten zu können müssen Sie die fehlende Sprache installieren, dann kann die Logic[4BIZ] ModelDesigner Zeichnung ohne Fehlermeldung geöffnet werden. Wie Sie eine Sprache hinzufügen finden Sie hier: 8.3.2 Sprachen hinzufügen

Doppelte Objektbezeichnung und/oder Objektnummer

Die für Objekte verwendeten Bezeichnungen müssen konsistent sein. Sollten zwei Shapes die gleiche Nummer haben (also dasselbe Objekt darstellen) so muss der „Alternative Name im enabler4BIZ" beider Shapes gleich sein. Ansonsten erscheint die nebenstehende Meldung:



Nach dem Klick auf OK zeigt der ModelDesigner ein Fenster mit der genauen Beschreibung des Fehlers. Sie finden dort welche Objektnummer bei welchen Objekten auf welchen Seiten falsch verwendet wurde:

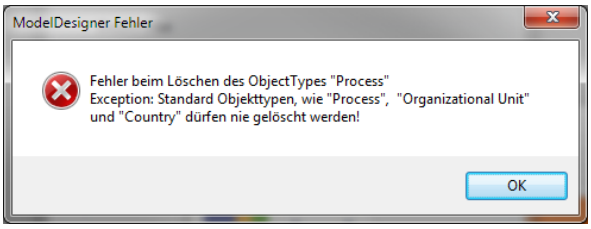


Der Ordner „Eigene Dokumente" wurde nicht gefunden

Logic4BIZ ModelDesigner could not find current users "MyDocuments" Folder.

Entfernen eines Default-Objekttyps

Im Fenster „Einstellungen“ können Sie im oberen Bereich Ihre Objekttypen verwalten – d.h. neue hinzufügen bzw. entfernen. Die Objekttypen "Process", "Organizational Unit" und "Country" können nicht entfernt werden. Wenn Sie versuchen diese zu löschen erscheint nebenstehende Meldung:

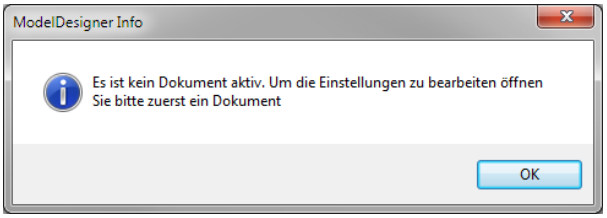


Ungültiges Verzeichnis für den Export

Das angegebene Verzeichnis für den HTML Export ist ungültig oder problematisch

Kein Dokument geöffnet

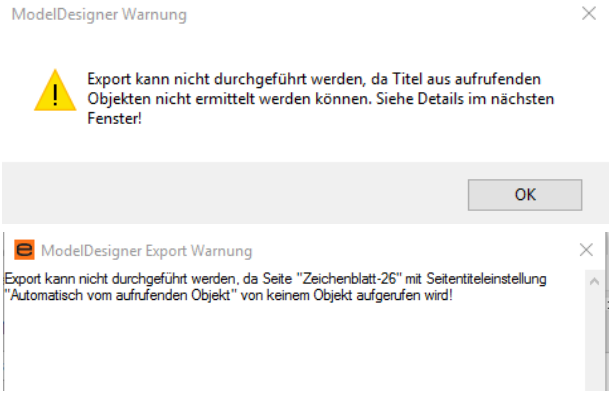
Wenn Sie eine der Funktionen „Objekttexte“, Objekteinstellungen“ oder „Objektmodell exportieren“ auswählen, ohne dass eine Visio-Datei geöffnet ist, erscheint nebenstehende Meldung:



Öffnen Sie ein Modell und versuchen Sie es noch einmal.

Titel kann nicht ermittelt werden

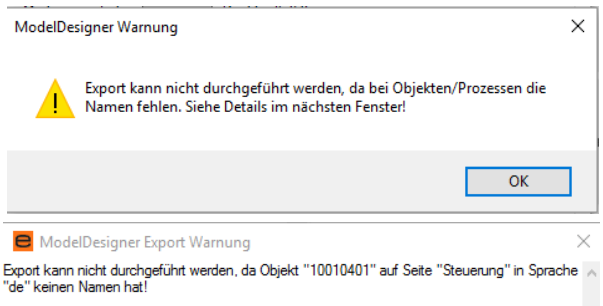
Wenn ein Zeichenblatt vorhanden ist mit der Seiteneinstellung „Seitentitel: Automatisch vom aufrufenden Objekt“, die Seite aber von keinem Objekt aufgerufen wird.



Löschen Sie das Zeichenblatt, wenn es nicht benötigt wird und führen Sie den Export erneut durch. Oder Sie ändern den in den Seiteneinstellungen den Seitentitel auf „Kein Titel“ und führen den Export nochmals durch.

Objektname nicht vorhanden

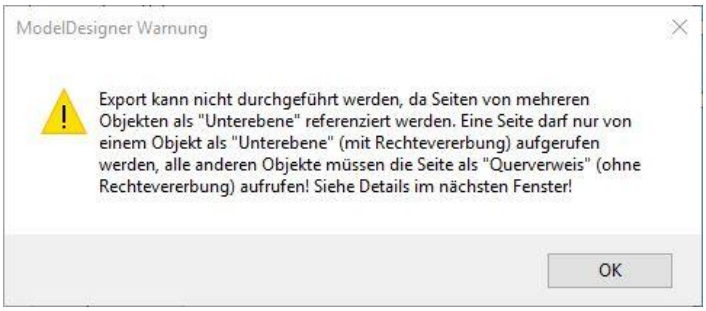
Wenn bei einem Objekt/Prozess weder der „Objektname“ noch der „Alternativer Objektname“ im Menü Objekttexte eingetragen ist.

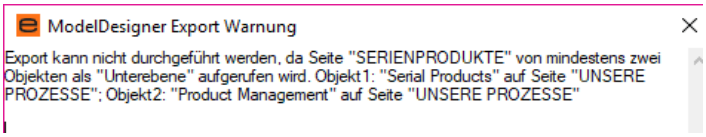


Klicken Sie das Objekt an öffnen das Menü „Objekttexte“ und tragen dort die fehlenden Informationen nach.

Aufruf einer Seite von mehr als einem Objekt als „Unterebene“

Ein Zeichenblatt darf nur von einem Objekt als „Unterebene“ (siehe „Objekteinstellungen“) aufgerufen werden, da die Hierarchie der Prozesse hinsichtlich „Unterebene“ und „Querverweis“ eindeutig sein muss. Alle anderen Objekte müssen die Seite als Querverweis aufrufen





Sollten im Logic4BIZ ModelDesigner Fehlermeldungen auftreten die oben nicht angeführt sind und nicht selbsterklärend sind, bitten wir Sie den Logic4BIZ Support zu kontaktieren.

5 Erstellen und Einfügen von Links

Links sind Verknüpfungen zu anderen Informationen – in unserem konkreten Fall sprechen wir von s.g. webbasierenden Informationen. Dies sind Informationen die mit Hilfe eines Browsers (Internet Explorer, Edge, Firefox, Chrome, ...) geöffnete und verarbeitet werden können.

Selbstverständlich unterstützt auch das Managementsystem enabler4BIZ solche Links und auch im Logic4BIZ ModelDesigner können Links in ein Modell eingefügt werden.

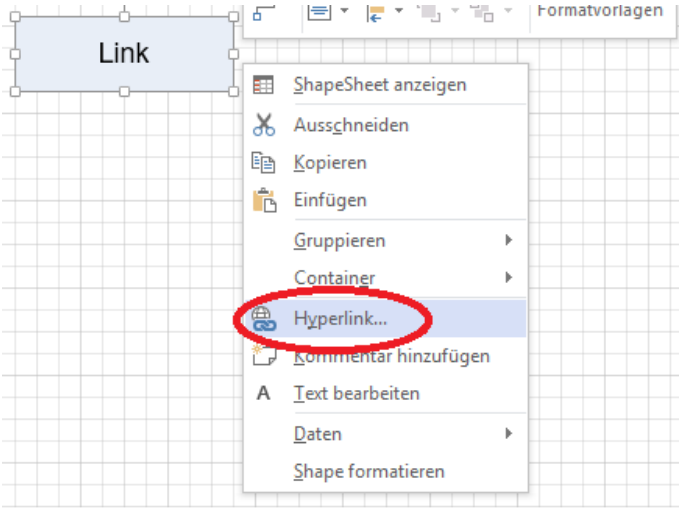
Aus einem Logic4BIZ ModelDesigner-Modell können interne und externe Links erstellt werden, die Unterschiede erklärt folgende Tabelle:

	Interne Links	Externe Links
Einsatz für	Verlinkung innerhalb Ihres enabler4BIZ, z.B. ein anderes Modell, eine Plattformseite, ein Dokument,...	Links zu anderen Internet-Ressourcen
Art des Links	Vollständige Webadresse mit http://www.server.adr/verzeichnis	Vollständige Webadresse mit http://www.server.adr/verzeichnis
Ziel	Interne Links werden im gleichen Fenster geöffnet, d.h. in dem Browser-Fenster, in dem Sie sich gerade befinden	Externe Links werden in einem neuen Browser-Fenster geöffnet.

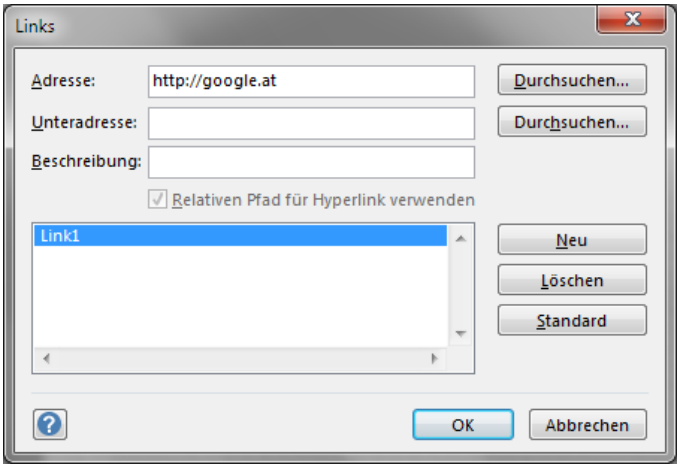
WICHTIG: Verwenden Sie Hyperlinks niemals innerhalb eines Modells, also z.B. zum Sprung von einer Ebene in eine andere. Verwenden Sie im Zusammenhand mit dem Logic4BIZ ModelDesigner die Funktion Hyperlinks ausschließlich für Verweise zu anderen Stellen im enbaler4BIZ oder für andere Web-Ressourcen.

5.1 Erstellen von internen/externen Links

Um einen internen Link zu einem anderen Element Ihres enabler4BIZ oder zu einer anderen Internet-Ressource zu erstellen, wählen Sie ein Element (Shape) Ihrer Visio-Zeichnung aus, klicken Sie auf die rechte Maustaste und wählen Sie Hyperlink:



Tragen Sie nun im Feld „Adresse“ die Internetadresse ein, auf die Sie verlinken wollen. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass Sie die vollständige Adresse (mit http bzw. https und dem Servernamen) eingeben:



Es kann sein, dass das Feld „Relativen Pfad für Hyperlink verwenden“ an dieser Stelle noch aktiviert ist. Aber keine Sorge, mit dem Klick auf OK entfernt Visio diese Markierung automatisch. Nach dem Klick auf OK schließt sich das Fenster und der Link wird eingefügt.

5.2 Links innerhalb des enabler[4BIZ]

Woher bekommen Sie den Link auf das gewünschte enabler[4BIZ]-Element?

Es gibt zwei Möglichkeiten:

1.) Kopieren Sie sich die gewünschte Adresse aus der Adresszeile Ihres Browsers oder

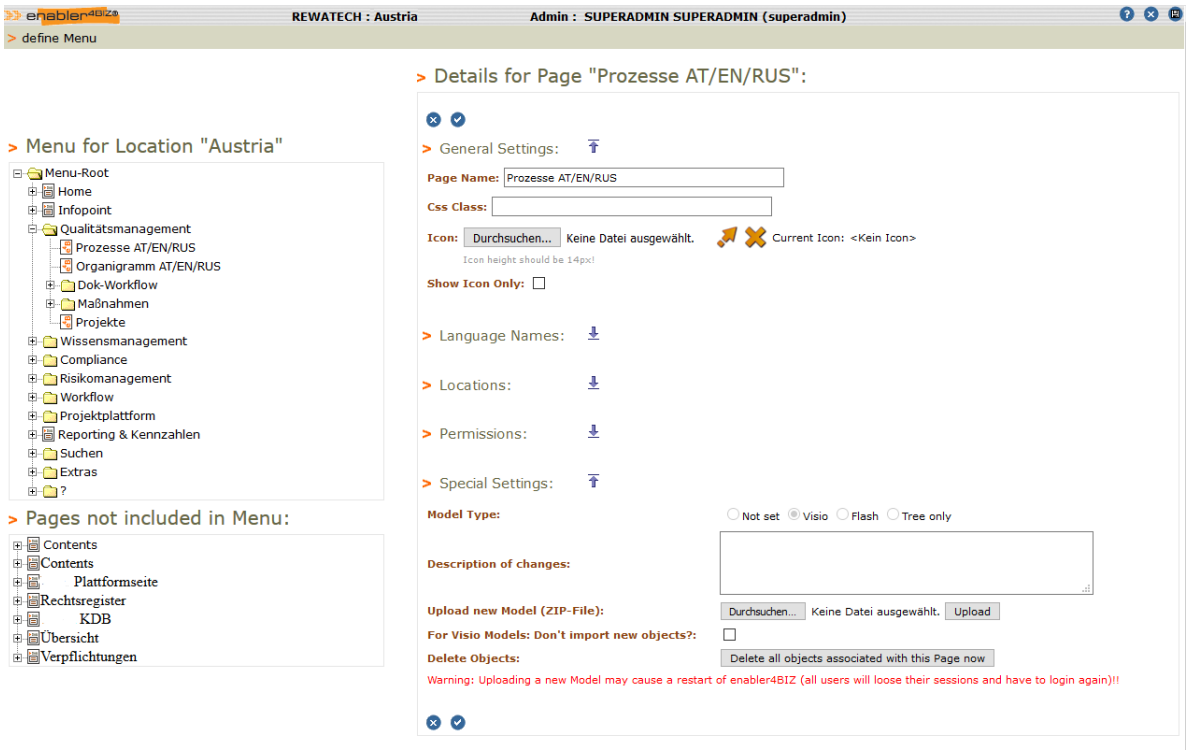
2.) Verwenden Sie die „Direkter Link“-Funktion des enabler[4BIZ]. Überall wo Sie das Symbol sehen, klicken Sie einfach darauf. Der enabler[4BIZ] öffnet ein kleines Fenster aus dem Sie einfach den Link herauskopieren können.

6 Manueller Import in den enabler[4BIZ]

Der Export generiert ein Prozessmodell verpackt in einem Zip-File. Dieses Zip-File kann nun direkt im enabler[4BIZ] in eine Modell-Seite (Model Page) eingebunden werden.

6.1 Eine neue Modell-Seite anlegen

Um eine neue Model Page anzulegen, wählen Sie in der Administration unter „Advanced Administration“ > „Platform“ > „Menu“ > Rechts-Klick auf „Menu-Root“ (oder ein Untermenü) > New > New Model Page. Durch Doppelklick kann die nun neu angelegte Seite umbenannt werden. Nach dem Speichern der neuen Seite klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neue Model Page und wählen Sie „Edit Details“.



Auf dieser Seite können Sie die Berechtigungen für die Modell-Seite setzen und unter „Special Settings“ können Sie das neue Modell (also das zuvor erstellte Zip-File) mittels „Browse“ hochladen. Dann auf „Upload“ klicken und die Detailansicht mit dem ✔ abschließen. Anschließend speichern Sie bitte noch mittels des Diskettensymbols 💾 in der rechten oberen Ecke und beantworten die nachfolgende Frage mit „save changes to database“.

6.2 Eine bestehende Modell-Seite verwenden

Wenn Sie ein Modell auf einer bestehenden Seite veröffentlichen wollen, dann wählen Sie die Seite über den Menüeditor (siehe oben) oder in der Administration über „Plattform“ > „Page“ aus. Stellen Sie dort den Filter von „Plattform Page“ auf „Model Page“ und filtern Sie (bei Bedarf) die Ergebnisse. Klicken Sie anschließend auf das 🔧-Symbol neben der gewünschten Modell-Seite, um die Details anzuzeigen. Dort kann über die Special Settings ein neues Modell mittels „Browse“ ausgewählt und mit „Upload“ hochgeladen werden. Die Detailansicht muss abschließend mit dem ✔ beendet werden. Anschließend speichern Sie bitte noch mittels des Diskettensymbols 💾 in der rechten oberen Ecke.

Weitere Details zur enabler[4BIZ]-Administration entnehmen Sie bitte dem enabler[4BIZ] Handbuch.

7 Hintergrund verwenden

Microsoft Visio bietet eine sehr komfortable Möglichkeit, den Hintergrund eines oder mehrerer Arbeitsblätter gemeinsam zur verwalten. Dies hat folgende Vorteile:

1.) Sie können den Hintergrund Ihres Modells einfach und schnell zentral verwalten und ebenso schnell ändern. Alle Änderungen, die Sie am Hintergrundarbeitsblatt durchführen, werden sofort und automatisch auf alle Arbeitsblätter übernommen, die das entsprechende Hintergrundarbeitsblatt als Hintergrund verwenden. So können Sie z.B. durch Hintergrundbilder, Fußzeilen oder Logos ein einheitliches Layout Ihrer Modellseiten erreichen.

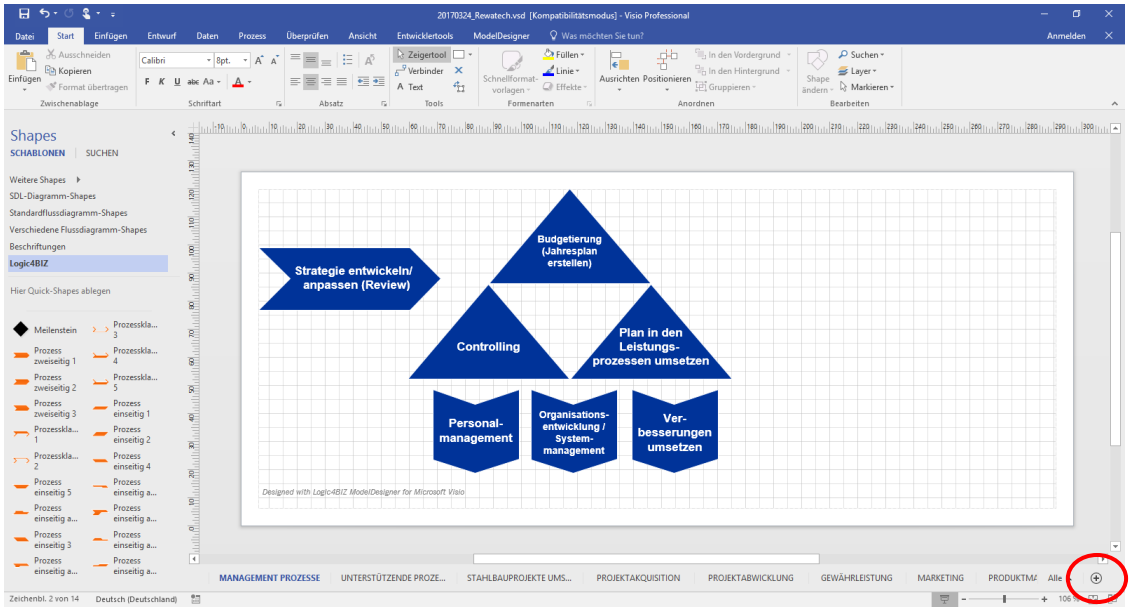
2.) Sie können damit einfach den Vergrößerungsfaktor, der durch die automatische Skalierung erfolgt, über alle Blätter vereinheitlichen.

7.1 Hintergrund einrichten

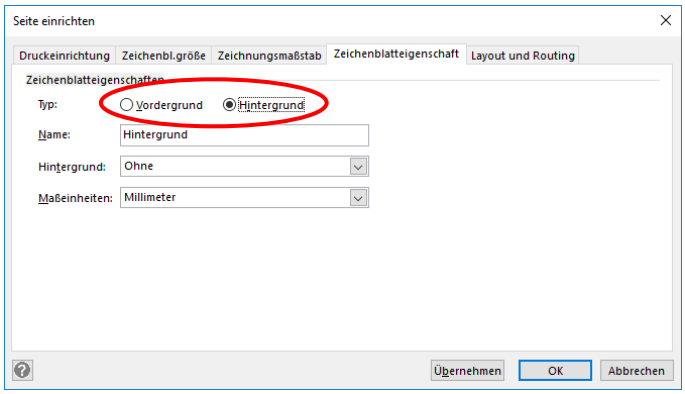
Wenn Sie die aktuelle Visio-Vorlage für ein neues enabler[4BIZ]-Modell nutzen, können Sie diesen Punkt überspringen. Die aktuelle Vorlage enthält bereits ein Hintergrundarbeitsblatt.

Sollte Ihre Visio-Modelldatei noch kein Hintergrundarbeitsblatt haben, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor. Aber keine Sorge: Die Einrichtung des Hintergrundes müssen Sie nur einmal durchführen!

- Legen Sie mit wenigen Mausklicks ein neues Arbeitsblatt an. Klicken Sie dazu in Ihrem Visio rechts unten auf das ⊕, um ein neues Arbeitsblatt anzulegen:



- Das neue Arbeitsblatt wird als neues, letztes Blatt angelegt. Klicken Sie zweimal auf den Namen, um dem neuen Arbeitsblatt einen sinnvollen Namen zu vergeben, z.B. „Hintergrund“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des neuen Arbeitsblattes und wählen Sie „Seite einrichten...“ aus
- Es öffnet sich das Einstellungsfenster für die Seiteneinstellungen. Wählen Sie bei „Typ → Hintergrund“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit OK:

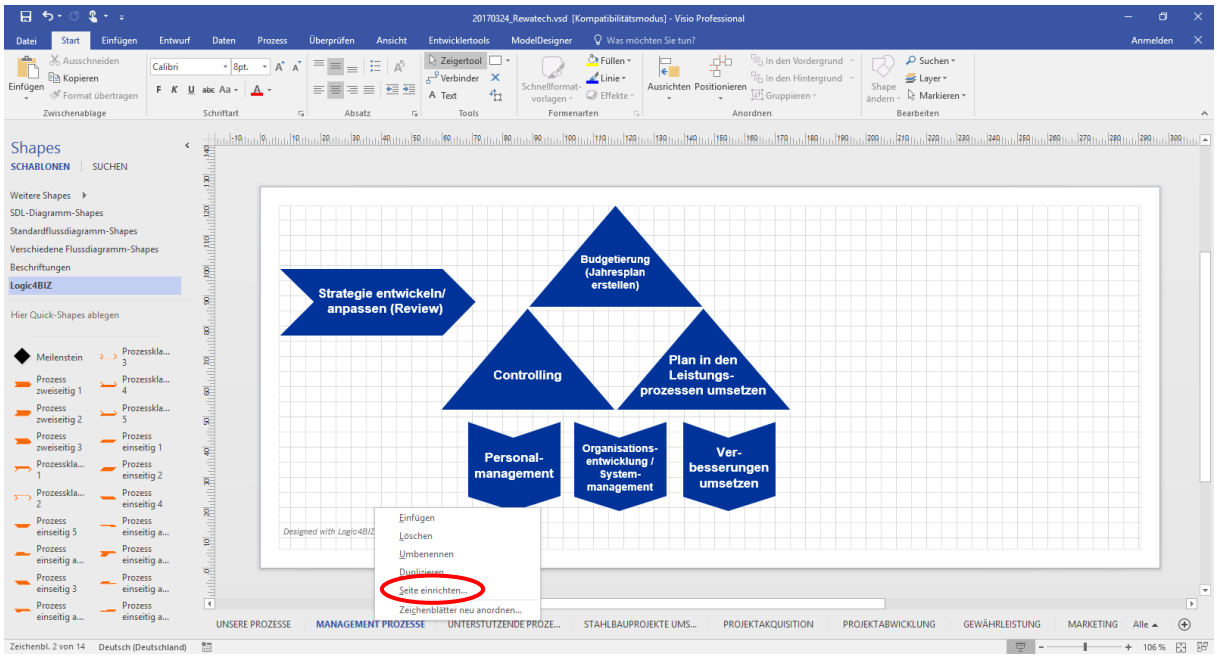


- Visio zeigt nach dem Schließen des Fensters den Arbeitsblattnamen in kursiver Schrift an. Damit ist sofort erkennbar, dass es sich bei diesem Arbeitsblatt um einen Hintergrund handelt.
- Um die automatische Skalierung zu vereinheitlichen, fügen Sie auf dem neuen Hintergrundarbeitsblatt einen leeren Rahmen ein, der über die ganze Arbeitsblattfläche geht. Wählen Sie aus dem Menü „Start“ unter „Tools“ das „Rechteck“ aus und ziehen Sie es möglichst genau von der linken oberen zur rechten unteren Ecke. Standardmäßig wird Visio das neue Rechteck mit einer Farbe oder einem Farbverlauf sowie einem dünnen Rahmen anlegen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neue Rechteck und wählen Sie „Shape formatieren“. Es öffnet sich am rechten Rand ein Bereich, um die neue Form zu formatieren. Formatieren Sie die Form entweder durchsichtig („Füllung“ → „Keine Füllung“) und ohne Rahmen („Linie“ → „Keine Linie“) oder formatieren Sie das Rechteck sonst nach Ihren belieben.
- Sie können die Hintergrundseite nun auch weiter beliebig, z.B. mit Farben oder Wasserzeichen, gestalten.

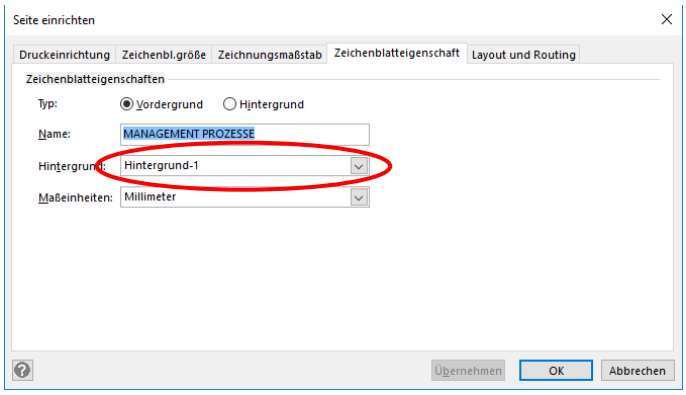
7.2 Hintergrund aktivieren

Wir empfehlen auf allen Modellseiten einen gemeinsamen Hintergrund zu verwenden, um die automatische Skalierung zu vereinheitlichen.

Um den zuvor erstellten Hintergrund zu nutzen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsblattnamen und wählen Sie dort „Seite einrichten“ aus:



Es öffnet sich ein Einstellungsfenster, in dem Sie auswählen können, welches Arbeitsblatt als Hintergrund verwendet werden soll:



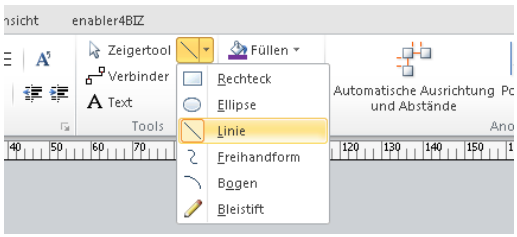
Wählen Sie hier das unter 7.1 erstellte Hintergrundarbeitsblatt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Blätter, die das Hintergrundarbeitsblatt verwenden sollen.

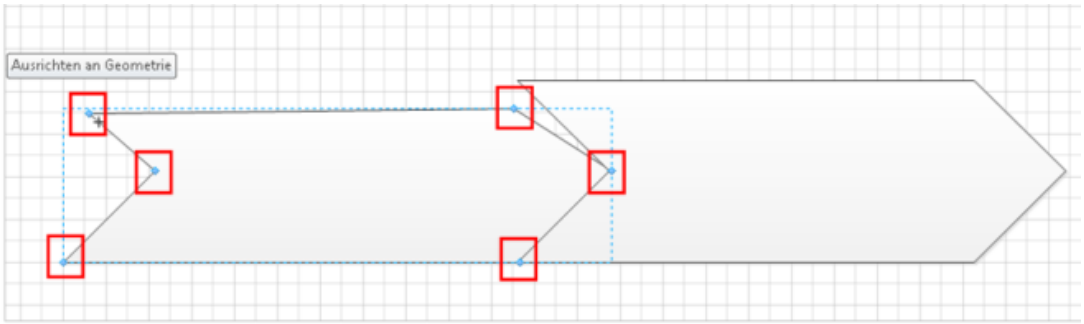
8 Anhang

8.1 Bearbeitung von Shapes

Alle Shapes können unter anderem in der Größe und Form verändert werden. Sie können bestehende Shapes folgendermaßen bearbeiten: Shape anklicken > Auswahl des Zeichenwerkzeugs „Linie“

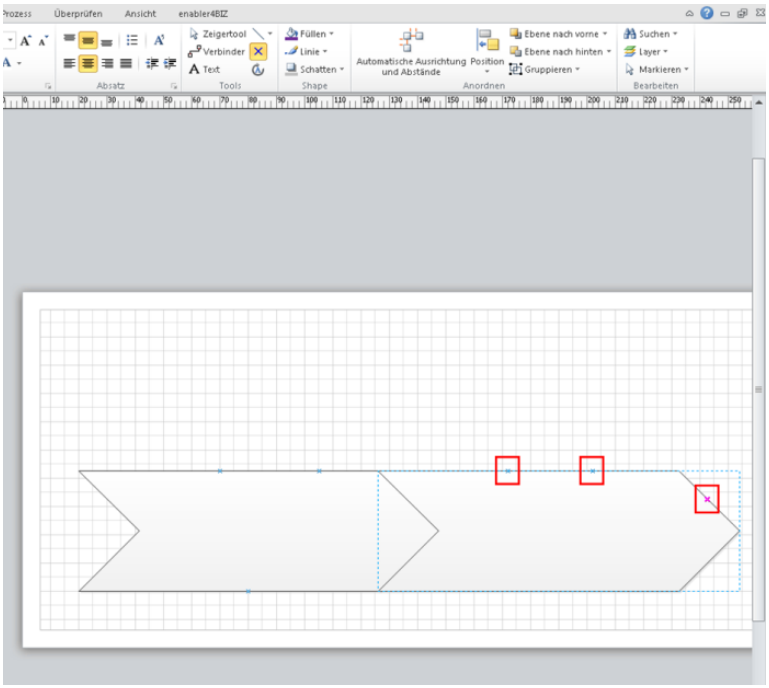


Dann können bestehende Verbindungspunkte bearbeitet werden:



Hinzufügen von Verbindungspunkten

Um weitere Verbindungspunkte hinzuzufügen markieren Sie das Shape, halten die STRG-Taste gedrückt und klicken auf die Stelle, an der ein Verbindungspunkt hinzugefügt werden soll. (Achtung: das Zeichenwerkzeug „Linie“ muss ausgewählt sein)

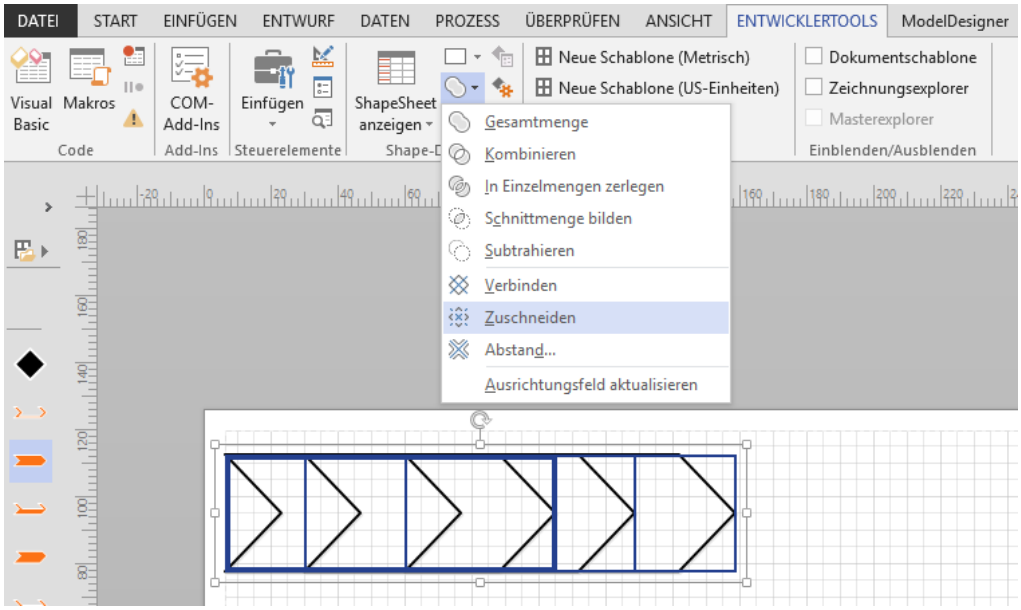


Wenn Neu-hinzugefügte Verbindungspunkte bearbeitet werden sollen, wie bereits oben beschrieben, Shape anklicken > Auswahl des Zeichenwerkzeugs „Linie“.

Zuschneiden von Linien und Shapes

Wenn Sie die Registerkarte „Entwicklertools“ zum Menüband hinzufügen[1], können Sie die Zuschneidefunktion zum Bearbeiten verwenden. Shapes und Linien werden in Fragmente unterteilt, die Sie auswählen und entfernen können. Schneiden Sie Shapes und Linien an den Überschneidungspunkten ab und löschen Sie nicht benötigte Teile.

Vorgehen: Alles Markieren, dann klick auf „Entwicklertools“ > „Shape-Design“ > „Vorgänge“ > „Zuschneiden“

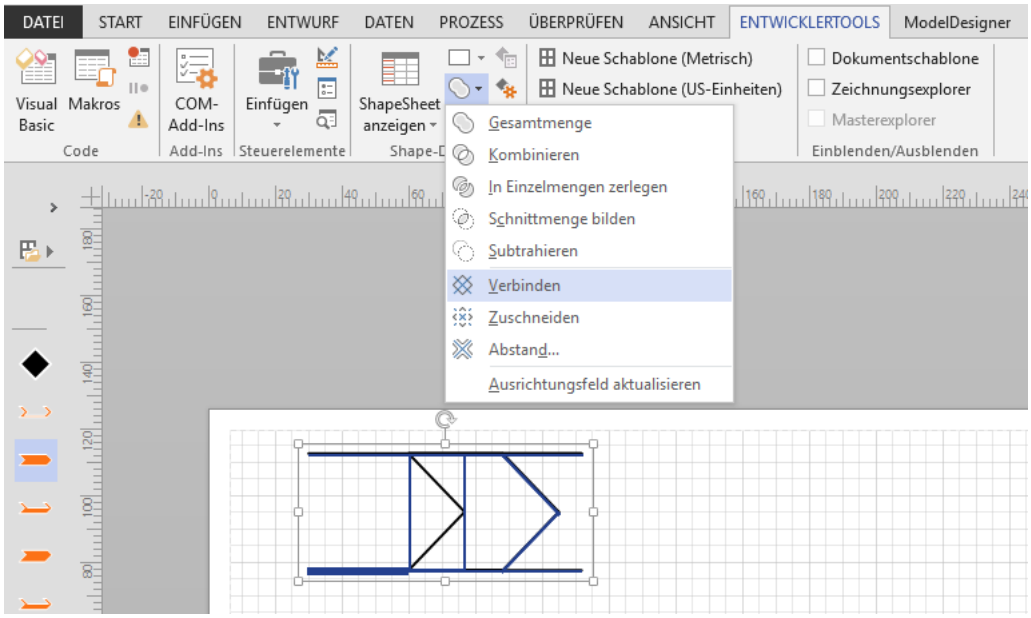


Dann klicken Sie mit der rechten Maustaste die zu entfernenden Linien/Shapes und klicken dann auf Ausschneiden.

Wiederholen Sie diesen Schritt bis die Zeichnung fertiggestellt ist.

Im Letzten Schritt markieren Sie alles und verbinden die Linien wieder zu einem geschlossenen Shape.

Vorgang: alles markieren > „Entwicklertools“ > „Shape-Design“ > „Vorgänge“ > „Verbinden“

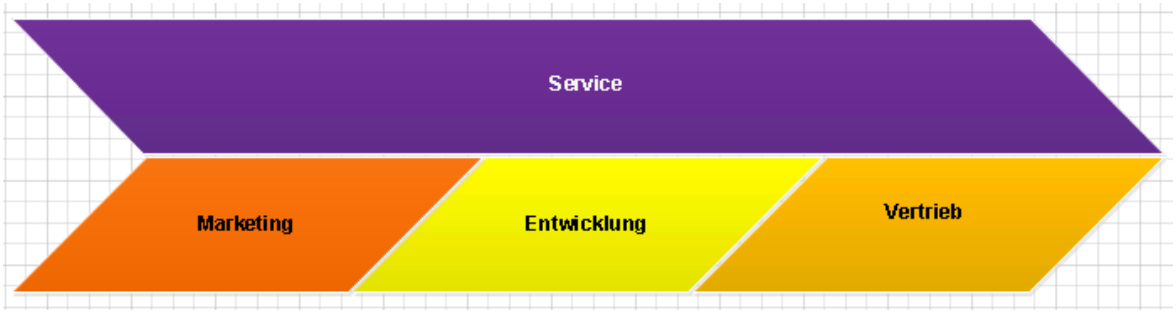


[1] Um die Registerkarte „Entwicklertools“ anzuzeigen gehen Sie wie folgt vor: Öffnen Sie über das Menü Datei → Optionen → Menüband anpassen. Setzen Sie im rechten Bereich unter „Menüband anpassen“ die Checkbox bei „Entwicklertools“ und schließen Sie das Fenster mit „OK“.

8.2 Manuelle Erstellung von Breadcrumbs

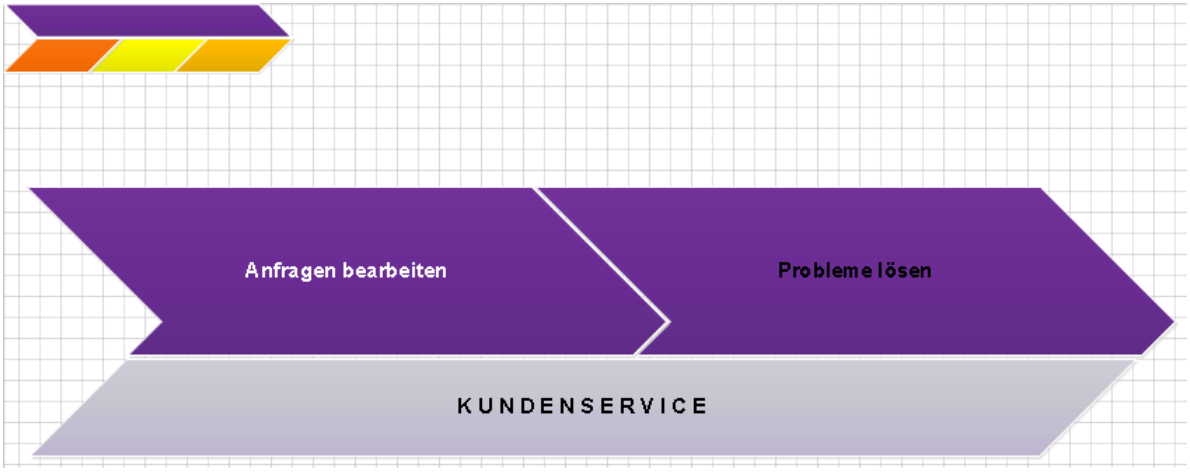
Die manuelle Definition von Breadcrumbs stellt viel mehr Möglichkeiten zur Umsetzung zur Verfügung, jedoch müssen die manuell erstellten Breadcrumbs auch laufend mit dem Prozessmodell mitgepflegt werden. Ob Sie die manuellen Breadcrumbs als Text oder als Grafik umsetzen, wird ganz Ihnen überlassen.

Als Beispiel wollen wir Ihnen hier die verkleinerte Prozessdarstellung als grafische Breadcrumb-Navigation vorstellen. Beginnen Sie mit dem Zeichnen der Hauptebene:

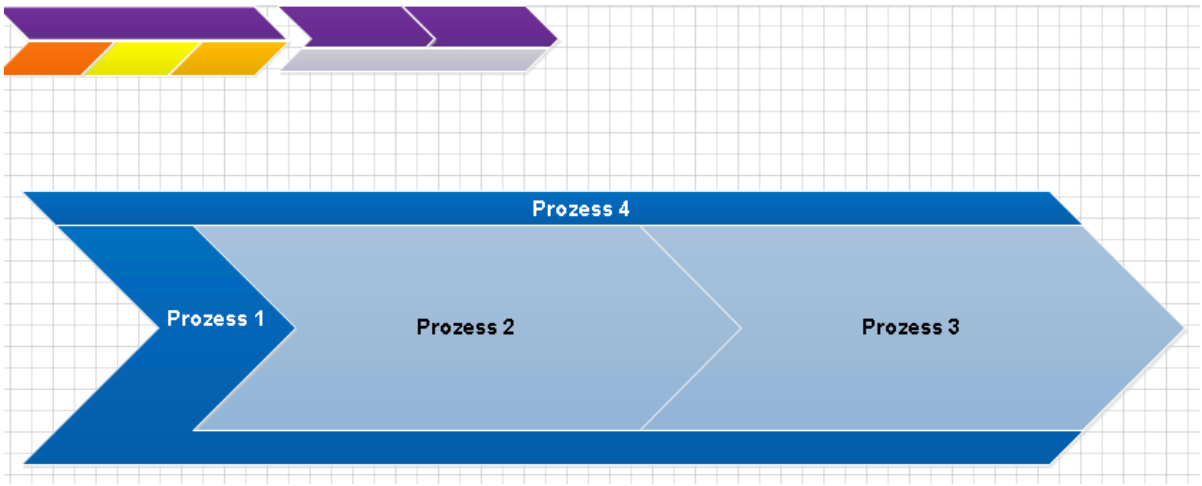


Zeichnen Sie dann alle weiteren Unterebenen, jede auf einem eigenen Zeichenblatt. Im nächsten Schritt setzen Sie eine verkleinerte Form der ersten Ebene in alle Prozesse der zweiten Ebene ein. Markieren Sie dafür alle Prozessschritte der ersten Ebene, kopieren und gruppieren Sie diese. Diese Gruppe fügen Sie nun klein am oberen Rand aller Prozesse der zweiten Ebene ein. Vergessen Sie nicht, auch für diese Gruppe (sowie für alle Objekte) die Objekteinstellungen zu setzen. Stellen Sie den Wert „Querverweis“ auf die erste Modellebene, damit wird automatisch der Verweis auf diese Ebene gesetzt.

Nach der Veröffentlichung sieht das Ergebnis dann so aus, dass mit dem Klick auf „Service“ in der Hauptebene folgender Prozess angezeigt wird:



Klicken Sie nun einfach auf die kleine Version der ersten Ebene links oben, um wieder zur Hauptebene zurück zu gelangen. Dieses Vorgehen kann beliebig erweitert werden, sodass bei Klick auf „Anfragen bearbeiten“ im Prozess „Service“ folgender Prozess erscheint:



Um aus dem Prozess „Anfragen bearbeiten“ wieder in den vorherigen Prozess zu gelangen, muss wie auf der Abbildung ersichtlich ein Navigationselement für die vorherige Ebene erstellt werden. Um bei Bedarf auch direkt in die Hauptebene zu gelangen muss für die Hauptebene auch ein Navigationselement eingefügt werden (Objekteinstellungen nicht vergessen!).

Natürlich können Sie jede Prozessebene auch noch mit weiteren Informationen ergänzen, z.B. Namen, Texten, Symbolen, ... Diese können auch (wenn sie keine Objekteinstellungen haben) ausschließlich der grafischen Bereicherung des Modells dienen.

8.3 Erweiterung der Sprachenauswahl

Das Managementsystem enabler[4BIZ] ist mehrsprachenfähig und unterstützt neben der Sprache Deutsch auch Englisch und weitere europäische Sprachen. Details dazu finden Sie im enabler[4BIZ] -Handbuch.

Um nun auch die Prozessmodelle in mehreren Sprachen nutzen zu können, unterstützt der Logic[4BIZ] ModelDesigner auch die Erstellung mehrsprachiger Modelle. Nach dem Export des Modells aus dem Logic[4BIZ] ModelDesigner und dem Import in den enabler[4BIZ] wird dem Benutzer automatisch das Modell in seiner Sprache angezeigt[2].

8.3.1 Voraussetzungen

Für die Nutzung der Mehrsprachenfähigkeit ist es erforderlich, dass Sie bestimmte Mindestvoraussetzungen bei den Versionen des Logic[4BIZ] ModelDesigner und des enabler[4BIZ] haben:

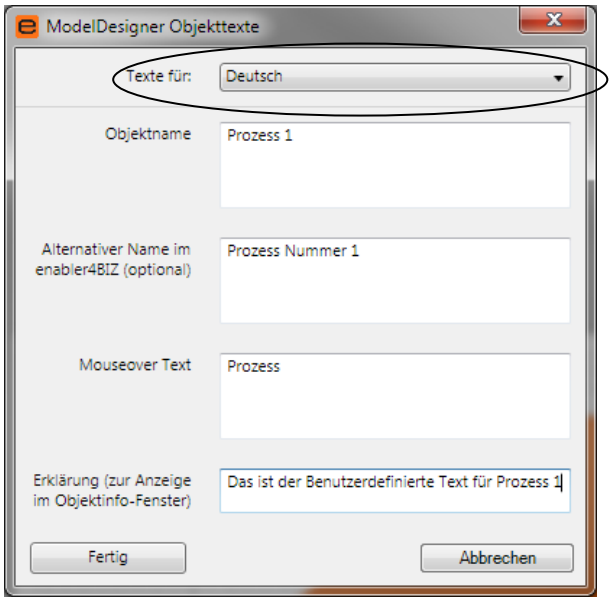
Logic[4BIZ] ModelDesigner mindestens Version 2.7

enabler[4BIZ] ab Version 4.1.1286

8.3.2 Sprachen hinzufügen

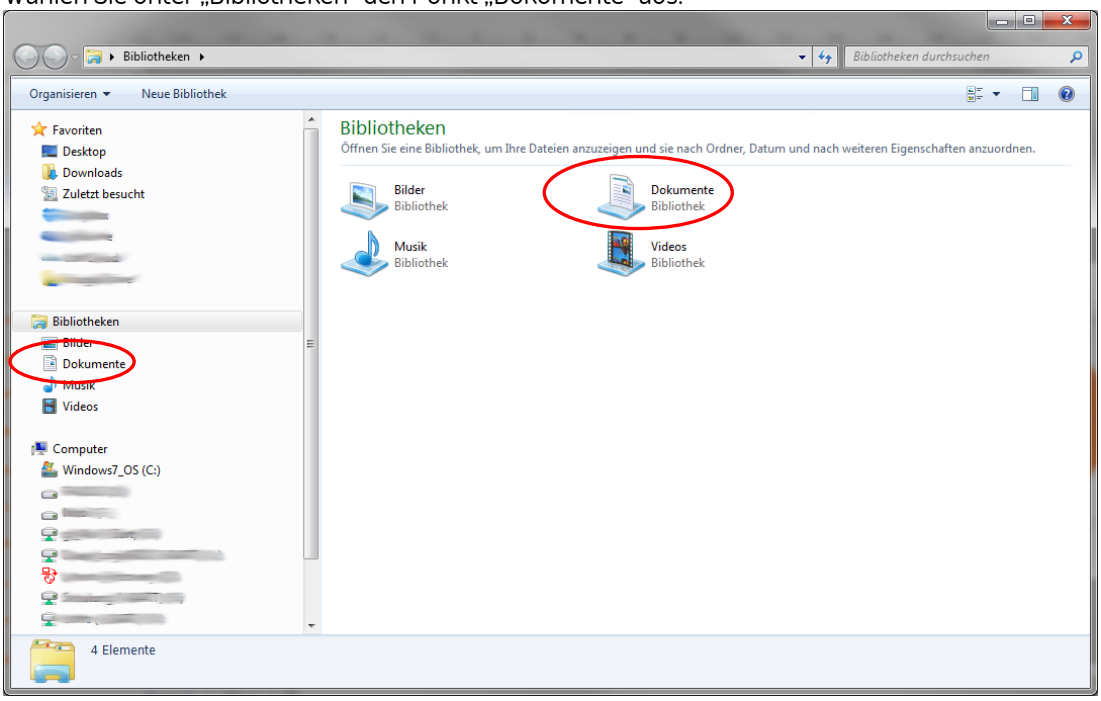
Die Sprachenauswahl ist im Logic[4BIZ] ModelDesigner bereits vorhanden, nach der Installation jedoch nur mit Deutsch belegt:

[2] Das Modell wird nur dann in der Sprache des Benutzers angezeigt, wenn diese Sprache auch Modell gepflegt wurde, ansonsten wird das Modell in der Voreinstellungssprache angezeigt.



Um hier weitere Sprachen nutzen zu können, müssen Sie die Sprachauswahl erweitern. Dies ist durch einfaches bearbeiten einer Datei möglich. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

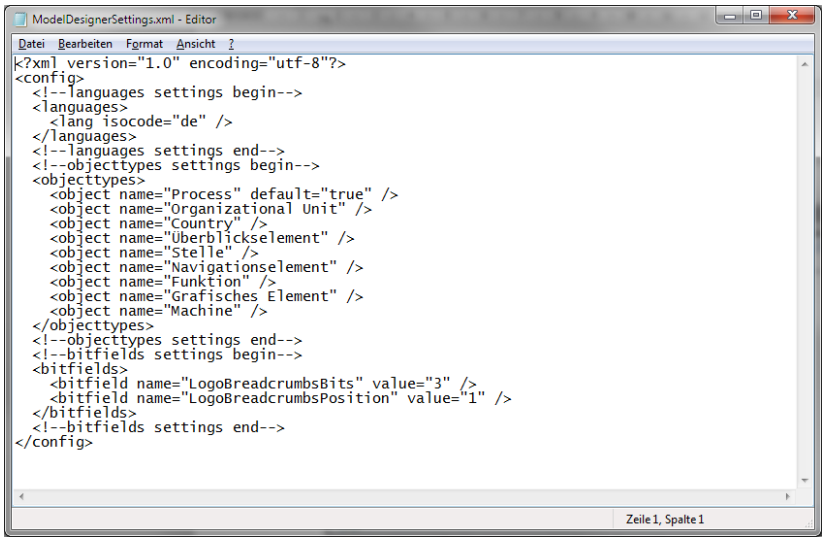
- Beenden Sie Visio
- Öffnen Sie Windows-Explorer
- Wählen Sie unter „Bibliotheken“ den Punkt „Dokumente“ aus:



Alternativ können Sie auch über da Laufwerk C das Verzeichnis Benutzer öffnen. Dort finden Sie ein Verzeichnis mit Ihrem Benutzernamen und darin ein Verzeichnis namens „Eigene Dokumente“

- In den eigenen Dokumenten finden Sie ein Verzeichnis mit der Bezeichnung „ModelDesigner“. Wechseln Sie durch Doppelklick in dieses Verzeichnis.

- Im Verzeichnis „ModelDesigner“ finden Sie eine Datei Namens „ModelDesignerSettings.xml“. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese Datei und wählen sie aus dem erscheinenden Kontextmenü den Punkt „Bearbeiten“.
- Die Datei „ModelDesignerSettings.xml“ wird nun im Editor geöffnet:

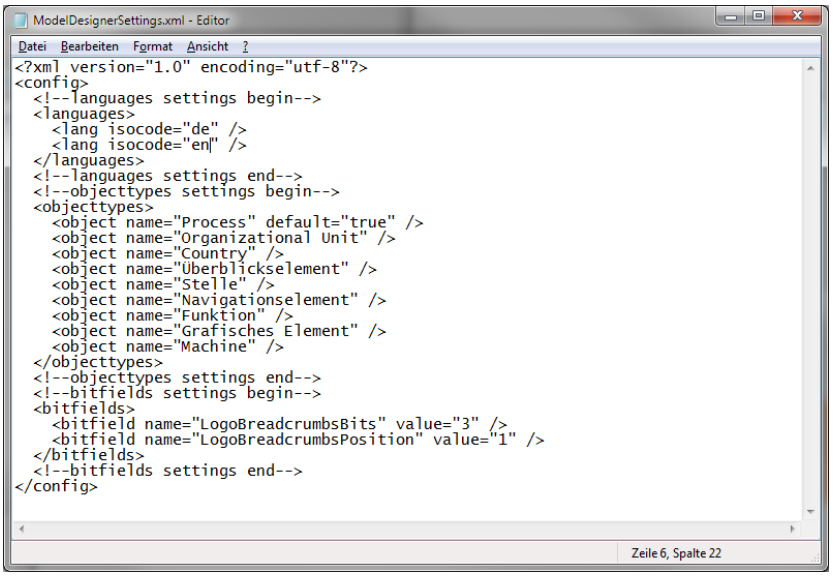


Ja nach Installation kann diese Datei bei Ihnen etwas anders aussehen, wichtig für uns ist der Eintrag in Zeile 5. Bitte beachten Sie, dass Sie ab jetzt alles genau so machen, wie beschrieben!

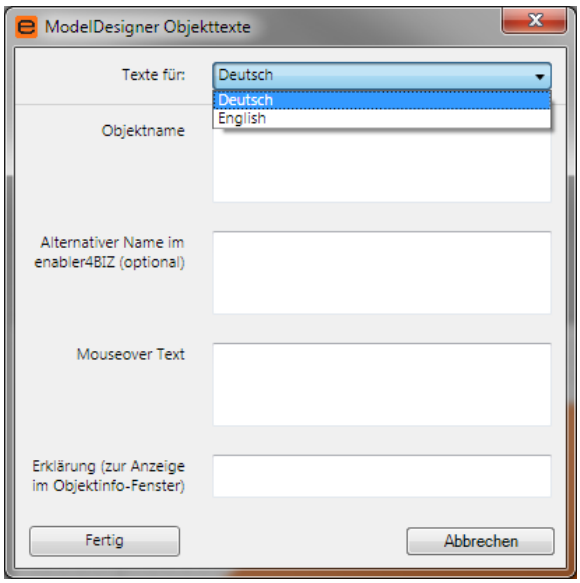
- Markieren Sie die ganze Zeile 5: <lang isocode="de" /> und kopieren Sie diesen Teil durch Drücken der Tasten Strg+C (oder „Kopieren“ im Kontextmenü oder „Kopieren“ im Menü Bearbeiten des Editors)
- Fügen Sie nach der Zeile 5 (also vor der Zeile </languages>) eine neue, leere Zeile ein.
- Fügen Sie die kopierte Zeile mit der Tastenkombination Strg+V (oder „Einfügen“ aus dem Kontextmenü oder dem Menü „Bearbeiten“) ein und ersetzen Sie den Sprachencode durch den Code der zusätzlich benötigten Sprache (siehe Tabelle unten).

Achten Sie bitte unbedingt darauf, die Anführungszeichen nicht zu löschen!

- Danach sollte die Datei (z.B. für Englisch) so aussehen:



- Speichern und schließen Sie die Datei
- Starten Sie Visio neu und öffnen Sie ein bestehendes oder neues Modell
- In den Objekttexten finden Sie außer der Sprache Deutsch auch noch Englisch:



8.3.3 ISO-Codes der Sprachen

Sprache	Sprachcode	Zeile für Konfiguration
Tschechisch	cs	`<lang isocode="cs" />`
Deutsch	de	`<lang isocode="de" />`
Englisch	en	`<lang isocode="en" />`
Italienisch	it	`<lang isocode="it" />`
Polnisch	pl	`<lang isocode="pl" />`
Ungarisch	hu	`<lang isocode="hu" />`
Rumänisch	ro	`<lang isocode="ro" />`
Serbisch	sr	`<lang isocode="sr" />`
Türkisch	tr	`<lang isocode="tr" />`
Bulgarisch	bg	`<lang isocode="bg" />`
Russisch	ru	`<lang isocode="ru" />`

Die Nutzung sprachspezifischer Sonderzeichen setzt die entsprechende Einstellung der Sprache auf Ihrem Computer voraus.